



Rundschreiben Nr. 17/2024 – Der Südtiroler Sanitätsfonds – Sektor Bau

ausgearbeitet von: Dr. Martin Recla

Bruneck, den 17/06/2024

Ab den 20.06.2024 ist der **Südtiroler Sanitätsfonds – Sektor Bau** für bereits eingeschriebene Mitglieder aktiv. Diese können die Rückerstattungen von Leistungen ab 01.05.2024 beantragen.

Beitritt als Arbeitnehmer

Alle Arbeitnehmer, die in der Bauarbeiterkasse der Autonomen Provinz Bozen eingeschrieben sind, können auf freiwilliger Basis dem Südtiroler Sanitätsfonds – Sektor Bau beitreten. Der Beitritt erfolgt kostenlos und ohne Zusatzkosten, da die Beitragszahlung vom Arbeitgeber über die Bauarbeiterkasse erfolgt. Die Höhe der Beiträge entspricht derjenigen, die an den nationalen Sanitätsfonds bezahlt werden. Die Einschreibung ist vom Kollektivvertrag (Bauindustrie und Bauhandwerk) vorgesehen.

Wie erfolgt der Beitritt?

Der Arbeitnehmer muss das beiliegende Einschreibeformular ausfüllen, unterzeichnen und an folgende E-Mail-Adresse senden: sani@bauarbeiterkasse.bz.it

Sollte der Ehepartner bzw. Familienmitglieder steuerlich zu Lasten leben, können auch diese ohne Zusatzkosten eingeschrieben werden. Hierfür sind diese bei der Einschreibung anzugeben.

Wirksamkeit der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft ist **einen Monat** nach der Einschreibung wirksam und wird am Ende eines jeden Kalenderjahres stillschweigend erneuert.

Eine Kündigung muss schriftlich **innerhalb 60 Tage** vor dem 31. Dezember eines jeden Jahres erfolgen.

Wird ein Arbeitsverhältnis beendet so wird die Mitgliedschaft ebenso aufgelöst.

Wir empfehlen unser Rundschreiben an Ihre Mitarbeiter zur Information weiterzuleiten.

Anlagen: Einschreibeformular de/it



SANI-FONDS LEISTUNGSORDNUNG 2024

Geltungsdauer: 1. Januar 2024 - 31. Dezember 2024

Inhalt

ABSCHNITT 1 - Leistungen für die Eingeschriebenen und ihre Familiengemeinschaft, die ausschließlich aus den steuerlich zu Lasten lebenden Ehegatten und/oder minderjährigen Kindern im Alter von 0 bis 12 Monaten besteht, für die die Eingeschriebenen keinen Beitrag zu entrichten haben	5
ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR DIE LEISTUNGEN	5
A. BEREICH KRANKENHAUSAUFENTHALT: AUFENTHALTSENTSCHÄDIGUNG, ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR MEDIZINISCHE LEISTUNGEN NACH DEM KRANKENHAUSAUFENTHALT	5
A.1 Krankenhausaufenthalt	5
A.2 Nach dem Krankenhausaufenthalt	6
B. AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM ÖFFENTLICHEN BEREICH (SSN – SSP)	6
C. AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM PRIVATEN BEREICH	7
C.1 Private Facharztuntersuchungen außerhalb des Krankenhausaufenthaltes	7
C.2 Ambulatorische Chirurgie im privaten Bereich	8
C.3 Radiologische Leistungen, Laborleistungen und therapeutische Leistungen	9
C.3.1 Radiologische Leistungen	9
C.3.2 Laborleistungen	9
C.3.3 Therapeutische Leistungen	10
C.4 Physiotherapie, ambulante Rehabilitation	11
C.5 Augenheilkunde	13
C.5.1 Gläser für Brillen und Kontaktlinsen	13
C.5.2 Refraktive Chirurgie	13
C.6 Zahnmedizin: Leistungen im Privatbereich	14
C.6.1. Vorbeugende zahnärztliche Leistungen	14
C.6.2. Zahnchirurgische Leistungen	15
C.6.3. Prothetik	16
C.6.4. Kieferorthopädie	17
D. MEDIZINISCHE VORRICHTUNGEN UND GERÄTE	18
D.1 Orthopädische Hilfsmittel und Prothesen und Hörgeräte	18
E. GESUNDHEITSSCHUTZ	19
E.8 Geschlechtsspezifischer Gesundheitsschutz	19
E.8.1 Präventionspaket für gynäkologische Leistungen: Leistungen im Privatbereich (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)	19
E.8.2 Brustkrebs-Präventionspaket für Frauen in der Altersgruppe 40-45 Jahre: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)	19
E.8.3 Vorsorge- und Behandlungspaket für Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane ab dem 40. und bis zum 75. Lebensjahr: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)	20

E.8.4 Andrologische Pathologien: spezifische Leistungen (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden) . .	21
E.8.5 Mutterschaftspaket: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)	21
E.8.6 Hautkrebsvorsorge- und -behandlungspaket für Eingeschriebene zwischen 35 und 65 Jahren sowie Behandlung von Schuppenflechte und atopischer Dermatitis	22
Ausschlüsse für Abschnitt 1 der vorliegenden Leistungsordnung	23
ABSCHNITT 2 – Leistungen für die Familiengemeinschaft des Eingeschriebenen im Falle von freiwilliger Einschreibung durch den Eingeschriebenen und Beitragszahlung zu seinen Lasten	24
ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR DIE LEISTUNGEN	25
A. BEREICH KRANKENHAUSAUFENTHALT: AUFENTHALTSENTSCHÄDIGUNG, ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR MEDIZINISCHE LEISTUNGEN NACH DEM KRANKENHAUSAUFENTHALT	25
A.1 Krankenhausaufenthalt	25
A.2 Nach dem Krankenhausaufenthalt.	25
B. AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM ÖFFENTLICHEN BEREICH (SSN – SSP)	26
C. AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM PRIVATEN BEREICH.	27
C.1 Private Facharztuntersuchungen außerhalb des Krankenhausaufenthaltes	27
C.2 Ambulatorische Chirurgie im privaten Bereich.	27
C.3 Radiologische Leistungen, Laborleistungen und therapeutische Leistungen,	28
C.3.1 Radiologische Leistungen.	28
C.3.2 Laborleistungen	29
C.3.3 Therapeutische Leistungen	29
C.4 Physiotherapie, ambulante Rehabilitation	30
C.5 Augenheilkunde.	32
C.5.1 Gläser für Brillen und Kontaktlinsen	32
C.5.2 Refraktive Chirurgie	33
C.6 Zahnmedizin: Leistungen im Privatbereich	33
C.6.1. Vorbeugende zahnärztliche Leistungen	34
C.6.2. Zahnchirurgische Leistungen	35
C.6.3. Prothetik.	36
D. MEDIZINISCHE VORRICHTUNGEN UND GERÄTE	37
D.1 Orthopädische Hilfsmittel und Prothesen und Hörgeräte.	37
E. GESUNDHEITSSCHUTZ.	38
E.8 Geschlechtsspezifischer Gesundheitsschutz	38
E.8.1 Präventionspaket für gynäkologische Leistungen: Leistungen im Privatbereich (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)	38

E.8.2 Brustkrebs-Präventionspaket für Frauen in der Altersgruppe 40-45 Jahre: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)	38
E.8.3 Vorsorge- und Behandlungspaket für Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane ab dem 40. und bis zum 75. Lebensjahr: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden).	39
E.8.4 Andrologische Pathologien: spezifische Leistungen (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden) . .	40
E.8.5 Mutterschaftspaket: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)	40
E.8.6 Hautkrebsvorsorge- und -behandlungspaket für Eingeschriebene zwischen 35 und 65 Jahren sowie Behandlung von Schuppenflechte und atopischer Dermatitis	41
Ausschlüsse für Abschnitt 2 der vorliegenden Leistungsordnung	42
ABSCHNITT 3 - ALLGEMEINE REGELN FÜR ANTRÄGE UM ERSTATTUNG DER GESUNDHEITSKOSTEN	43
ABSCHNITT 4 - WIE MAN LEISTUNGEN BEANTRAGT	44



ABSCHNITT 1 - Leistungen für die Eingeschriebenen und ihre Familiengemeinschaft, die ausschließlich aus den steuerlich zu Lasten lebenden Ehegatten und/oder minderjährigen Kindern im Alter von 0 bis 12 Monaten besteht, für die die Eingeschriebenen keinen Beitrag zu entrichten haben

Der Abschnitt 1 des vorliegenden Dokuments bezieht sich auf Zusatzleistungen, die den nationalen Gesundheitsdienst bzw. den Gesundheitsdienst der Provinz ergänzen, vervollständigen und/oder („Leistungen“), die direkt von SANI-FONDS durch die Erstattung der Gesundheitskosten zugunsten der folgenden Leistungsberechtigten erbracht werden („Leistungsberechtigte“):

- a) die von den Fondsmitgliedern eingeschriebenen Arbeitnehmer („Eingeschriebene“);
- b) Arbeitnehmer der Fondsmitglieder, die sich freiwillig einschreiben („Eingeschriebene“);
- c) Arbeitnehmer, die von den Mitgliedern eingeschrieben werden („Eingeschriebene“);
- d) Inhaber von eingeschriebenen Einzelunternehmen; die im eingeschriebenen Familienunternehmen mitarbeitenden Familienmitglieder (deren Status durch eine notarielle Urkunde geregelt ist); Gesellschafter (natürliche Personen), die in dem eingeschriebenen Unternehmen tätig sind („Eingeschriebene“);
- e) die freiwilligen Fortführer („Eingeschriebene“);
- f) die **zu Lasten lebenden Ehepartner und die minderjährigen Kinder des Eingeschriebenen im Alter von 0 bis 12 Monaten („Familiengemeinschaft zu Lasten des Eingeschriebenen“)**, sofern sie vom Eingeschriebenen eingetragen sind.

Für die Leistungen, die für den Eingeschriebenen und seine Familiengemeinschaft erbracht werden, **gilt ein einziger Höchstbetrag für die gesamte Familiengemeinschaft, einschließlich des Eingeschriebenen.**

ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR DIE LEISTUNGEN

A. BEREICH KRANKENHAUSAUFENTHALT: AUFENTHALTSENTSCHÄDIGUNG, ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR MEDIZINISCHE LEISTUNGEN NACH DEM KRANKENHAUSAUFENTHALT

A.1 Krankenhausaufenthalt

SANI-FONDS sieht ein Tagegeld für jede Art von Krankenhausaufenthalt infolge einer Krankheit oder eines Unfalls vor, vorbehaltlich der am Ende dieses Abschnitts aufgeführten Ausschlussgründe und unter der Voraussetzung, dass der Krankenhausaufenthalt während der Geltungsdauer dieser Leistungsordnung und bei gültiger Einschreibung im Fonds erfolgt. Inbegriffen sind eventuelle Krankenhausaufenthalte aufgrund postakuter Betreuung (Rehabilitation - Langzeitpflege), Plätze für Kurzzeit- und Übergangspflege sowie Aufenthalte für die Betreuungskontinuität (CAVS).

Das Tagegeld gibt keinen Anspruch auf Erstattung der während des Krankenhausaufenthalts getätigten Ausgaben des Leistungsberechtigten. Die Gebühr für den Krankenhausaufenthalt und die Kosten für die Begleitperson sind daher ausgeschlossen.



Das Tagegeld wird bei einem Krankenhausaufenthalt sowohl in privaten Einrichtungen als auch in öffentlichen Einrichtungen anerkannt und gezahlt.

Die Entschädigung beträgt 50,00 € für jeden Tag des Krankenhausaufenthalts, beginnend mit dem 6. Tag des Krankenhausaufenthalts und für einen Zeitraum, der insgesamt 25 Tage des Krankenhausaufenthalts pro Kalenderjahr nicht überschreitet. Dieser Höchstbetrag ist als Gesamtbetrag für den Eingeschriebenen und seine Familiengemeinschaft zu verstehen.

A.2 Nach dem Krankenhausaufenthalt

SANI-FONDS sieht eine Kostenerstattung für folgende Rehabilitationsbehandlungen nach dem Krankenhausaufenthalt vor: Logopädie und Ergotherapie, sofern sie innerhalb von 120 Tagen nach dem Krankenhausaufenthalt durchgeführt werden und im Zusammenhang mit der Krankheit oder Verletzung stehen, die den Krankenhausaufenthalt verursacht hat.

Dies gilt für Leistungen, die sowohl vom staatlichen Gesundheitsdienst als auch von privaten Einrichtungen oder Angehörigen eines Gesundheitsberufes (einschließlich des freiberuflich tätigen Gesundheitspersonals innerhalb des Krankenhauses) erbracht werden.

Der jährliche Höchstbetrag für die Erstattung der Kosten nach einem Krankenhausaufenthalt beläuft sich auf insgesamt 400,00 € für den Eingeschriebenen und seine Familiengemeinschaft.

Unterlagen, die für die Beantragung des Tagegeldes und der Kostenerstattung nach einem Krankenhausaufenthalt einzureichen sind:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Kopie der Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss der Zahlungsbeleg oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Kopie der vollständigen Krankengeschichte
- Ärztliche Verschreibung (falls nicht bereits in der Krankengeschichte angegeben) im Falle von Rehabilitationsbehandlungen nach dem Krankenhausaufenthalt

B. AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM ÖFFENTLICHEN BEREICH (SSN – SSP)

Leistungen von Gesundheitseinrichtungen des nationalen bzw. Landesgesundheitsdienstes oder vertragsgebundener Einrichtungen

SANI-FONDS sieht die Erstattung sämtlicher Tickets vor, die der Eingeschriebene und/oder seine Familiengemeinschaft in dem Kalenderjahr trägt, in dem diese Leistungsordnung gültig ist und die Beitragszahlung ordnungsgemäß erfolgt ist. Dies gilt für alle ambulanten fachärztlichen Leistungen (einschließlich Day Service, Erste Hilfe, ambulatorischer Chirurgie, usw.), die von öffentlichen und/oder privaten vertragsgebundener Einrichtungen erbracht werden.



Es wird klargestellt, dass unter Untersuchungen oder Leistungen all jene zu verstehen sind, die im Tarifverzeichnis der fachärztlichen ambulanten Leistungen des Landes oder der verschiedenen regionalen öffentlichen Einrichtungen vorgesehen sind.

Tickets für Leistungen, die unter die am Ende dieses Abschnitts angeführten Ausnahmen fallen, werden nicht erstattet.

Die Liste der in Südtirol vertragsgebundenen privaten Gesundheitseinrichtungen wird ständig aktualisiert und ist unter folgendem Link des Südtiroler Sanitätsbetriebs abrufbar:

<https://home.sabes.it/de/transparente-verwaltung/private-akkreditierte-vertragsgebundene-gesundheitseinrichtungen.asp>.

Die von SANI-FONDS anerkannte Rückerstattung entspricht 100% der Gesamtausgaben für die in dem Kalenderjahr, in dem diese Leistungsordnung gültig ist, gezahlten Tickets, mit einer Selbstbeteiligung von 50,00 € zu Lasten sowohl des Eingeschriebenen als auch eines jeden Mitgliedes der Familiengemeinschaft.

Der jährliche Höchstbetrag, der dem Eingeschriebenen und seiner Familiengemeinschaft zur Verfügung steht, beträgt 1.000,00 €.

Damit der Selbstbehalt korrekt angewandt und die zustehende Erstattung korrekt berechnet werden kann, müssen die bezahlten Tickets in einem einzigen Antrag bis spätestens 31. März 2025 eingereicht werden.

Einzureichende Unterlagen für den Antrag auf Erstattung von Gesundheitstickets

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Rückerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Tickets
- Quittung zum Nachweis der Bezahlung der Tickets. Eine Fotokopie des Rezepts oder der Pro-memoria bei entmaterialisierten Rezepten ist nicht erforderlich. Bei der Erstattung von Tickets für die Notaufnahme ist es nicht erforderlich, den Bericht der Notaufnahme beizufügen.

C. AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM PRIVATEN BEREICH

C.1 Private Facharztuntersuchungen außerhalb des Krankenhausaufenthaltes

(einschließlich der von Ärzten auf freiberuflicher Basis in öffentlichen Einrichtungen erbrachten Leistungen), mit Ausnahme der psychologischen und psychiatrischen Leistungen

Leistungen, die von privaten Fachleuten oder Einrichtungen erbracht werden, die nicht dem nationalen bzw. dem Landesgesundheitsdienst angehören (einschließlich der freiberuflichen Tätigkeit innerhalb der öffentlichen Einrichtung, sogen. Intramoenia)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Facharztuntersuchungen nur, wenn die Facharztuntersuchung in der Leistungsordnung der ambulatorischen Facharztuntersuchungen der Autonomen Provinz Bozen enthalten ist.



Facharztuntersuchungen, die von Personen durchgeführt werden, die keinen Abschluss in Medizin und Chirurgie haben, sind immer ausgeschlossen.

Um die Erstattung der Kosten für die fachärztliche Untersuchung zu beantragen, ist immer eine Verschreibung des Hausarztes erforderlich, die den diagnostischen Verdacht (die vermutete Pathologie) enthält, oder der Befund über die festgestellte Pathologie.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Facharztuntersuchungen bis zu 50 % des entstandenen Betrags, höchstens jedoch 50,00 € pro durchgeführter Untersuchung und für höchstens 5 Leistungen pro Familiengemeinschaft und Kalenderjahr.

Für den Antrag auf Erstattung der Kosten für Facharztuntersuchungen sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung mit Angabe der Verdachtsdiagnose oder ärztlicher Befund mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose

C.2 Ambulatorische Chirurgie im privaten Bereich

(einschließlich Leistungen, die vom Personal des öffentlichen Gesundheitsdienstes auf freiberuflicher Basis erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die folgenden ambulanten chirurgischen Leistungen:

- Eingriff am Hammerfinger, Schnappfinger
- Eingriff bei Karpaltunnelsyndrom
- Arthroskopie des Knies
- Schleimbeutelentfernung mit Weichteilkorrektur und Umstellungsosteotomie bei Hallux valgus
- Kataraktchirurgie mit und ohne Implantation einer Intraokularlinse
- Reparatur von Leisten- und/oder Nabelbrüchen

Unter ambulanter Chirurgie versteht man einen alternativen Betreuungsrahmen zum Tagesaufenthalt, in dem chirurgische Eingriffe sowie diagnostische und/oder invasive und halb-invasive therapeutische Verfahren unter Einsatz von Anästhesietechniken durchgeführt werden, die keinen Krankenhausaufenthalt, sondern eventuell nur eine kurze Beobachtungszeit nach dem Eingriff erfordern, nach deren Ablauf der Patient, gegebenenfalls in Begleitung, nach Hause zurückkehren kann.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die oben genannten ambulanten chirurgischen Leistungen, mit einer Selbstbeteiligung des Eingeschriebenen und seiner Familiengemeinschaft (nicht erstattungsfähiger Mindestbetrag) von 250,00 €.

Der jährliche Höchstbetrag für den Eingeschriebenen und die Familiengemeinschaft beträgt 800,00 €. Während des Kalenderjahres, in dem die Leistungsordnung in Kraft ist, kann nur eine ambulante chirurgische Leistung in Anspruch genommen werden. →

Unterlagen zur Beantragung der Erstattung von Krankheitskosten für ambulante chirurgische Leistungen:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über entstandene Kosten, aus denen die Zahlung hervorgeht. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung oder ärztlicher Bericht mit Angabe der festgestellten Pathologie/ Diagnose
- Ärztlicher Bericht mit Angabe der Art der Pathologie und der erbrachten Leistungen mit histologischem Bericht (falls durchgeführt)

C.3 Radiologische Leistungen, Laborleistungen und therapeutische Leistungen,

die von Privaten außerhalb des Krankenhausaufenthaltes erbracht werden (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

C.3.1 Radiologische Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für radiologische Leistungen, die unabhängig von einem Krankenhausaufenthalt durch freiberuflich tätige Fachkräfte oder Einrichtungen im Privatbereich oder vom Gesundheitspersonal innerhalb der öffentlichen Einrichtung auf freiberuflicher Basis erbracht werden und im geltenden Tarifverzeichnis der fachärztlichen ambulanten Leistungen der Autonomen Provinz Bozen (<https://www.provinz.bz.it/gesundheit-leben/gesundheit/gesundheitspersonal/tarife-ambulatorische-leistungen.asp>) angegeben sind.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für radiologische Leistungen bis zu 60% des auf der jeweiligen Rechnung/Quittung ausgewiesenen Betrages bis zu einem Höchstbetrag von 150,00 € pro Leistung.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für radiologische Leistungen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung mit Angabe der Verdachtsdiagnose oder ärztlicher Befund mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose

C.3.2 Laborleistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Laborleistungen, die unabhängig von einem Krankenhausaufenthalt erbracht werden und im geltenden Tarifverzeichnis der fachärztlichen ambulanten Leis-

→

tungen der Autonomen Provinz Bozen (<https://www.provinz.bz.it/gesundheit-leben/gesundheit/gesundheitspersonal/tarife-ambulatorische-leistungen.asp>) angegeben sind.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Rechnungen oder Quittungen, die von freiberuflich tätigen Fachkräften oder Einrichtungen im Privatbereich oder vom Gesundheitspersonal innerhalb der öffentlichen Einrichtung auf freiberuflicher Basis ausgestellt werden.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Laborleistungen bis zu 60% des in der jeweiligen Rechnung/Quittung für diese Leistungen ausgewiesenen Betrags.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Laborleistungen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss der Zahlungsbeleg oder die -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung mit Angabe der Verdachtsdiagnose oder ärztlicher Befund mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose

C.3.3 Therapeutische Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die folgenden therapeutischen Leistungen:

- Schmerztherapie (verschiedene Gelenk- und Nicht-Gelenkinfiltrationen, mitsamt dem Preis des Arzneimittels, einschließlich Mesotherapie)
- Komplementärmedizinische Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Rechnungen oder Quittungen, die von freiberuflich tätigen Fachkräften oder Einrichtungen im Privatbereich oder vom Gesundheitspersonal innerhalb der öffentlichen Einrichtung auf freiberuflicher Basis ausgestellt werden.

Um die Erstattung der Kosten für die therapeutischen Leistungen zu beantragen, ist immer eine Verschreibung des Hausarztes erforderlich, die den diagnostischen Verdacht (die vermutete Pathologie) enthält, oder der Bericht über die festgestellte Pathologie.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für therapeutische Leistungen bis zu 60% des in der jeweiligen Rechnung/Quittung für diese Leistungen ausgewiesenen Betrags.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für therapeutische Leistungen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss der Zahlungsbeleg oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung mit Angabe der Verdachtsdiagnose oder ärztlicher Befund mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose



Die jährliche Verfügbarkeit für die Erstattungen für radiologische Leistungen, für Laborleistungen und für therapeutische Leistungen (C.3.1, C.3.2 und C.3.3) beträgt insgesamt 800,00 € pro Eingeschriebenen und Familiengemeinschaft.

C.4 Physiotherapie, ambulatorische Rehabilitation

(einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Physiotherapie- und Rehabilitationsleistungen, die aufgrund einer der folgenden Krankheiten entstanden sind:

- zerebraler Schlaganfall
- chronische kardiologische Erkrankungen (z.B. Herzinsuffizienz)
- akuter Myokardinfarkt
- Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)
- Multiple Sklerose
- Parkinsonsche Krankheit
- Demenz (Alzheimer)
- Postoperative Behandlungen, die innerhalb von 120 Tagen nach dem Krankenhausaufenthalt erfolgen
- Pathologien des Bewegungsapparates:
 - Fuß: Klumpfuß; Kalkaneussporn; Sichelfuß; Hohlfuß; Spitzfuß; Fallfuß; Knicksenkfuß mit Diastase der Zwischenräume zwischen den Knöchelköpfen im Kindesalter; Plattknickfuß des Erwachsenen; Plattfuß; Hallux valgus; Hammerzehe/Krallenzehe; Fünfte Zehe gespreizt hyperadduziert;
 - Knie: Kniescheibenluxation; Kniescheibenchondropathie; Meniskusverletzungen; Bandverletzungen des Knies; Baker-Zysten/Poplitealzyste; Osteochondrosis dissecans; Valgus-/Varusstellung des Knies; Hohlknie; Kniegelenksarthrose;
 - Hüfte: Periarthropathie des Hüftgelenkes (Syndrom des Schenkelbindenspanners); Coxa saltans (schnappende Hüfte); Dysplasie und angeborene Luxation der Hüfte; Morbus Perthes; Epiphysenlösung des Femurkopfs; angeborene Coxa vara; Hüftarthrose; Hüftkopfnekrose des Erwachsenen;
 - Hand: Enchondrom; Ganglien; Mondbeinerkrankung; Sattelgelenkarthrose; Pseudoarthrose des Kahnbeins; Syndaktylie; Sehnenrisse, Enteropathien, Tendomyopathien; Tendovagnitis de Quervain
 - Schnappfinger; Schnappdaumen; Karpaltunnelsyndrom; Morbus Dupuytren
 - Ellenbogen: Ellenbogen valgus/varus; Ellenbogenarthrose; Ellenbogenschleimbeutelentzündung; Ellenbogenluxation; Epicondylitis



- Schulter: Degenerative Schultergürtelkrankheiten; Sehnenverkalkung, Bursitis subacromialis; Thoracic-outlet-Syndrom; posttraumatische Schulterluxation; Habituelle Schulterluxation; Ruptur der Rotatorenmanschette; Schultergürtelarthrose;
- Wirbelsäule: Flachrücken, Rundrücken, Hohlrundrücken; Skoliose; Degenerative Erkrankungen der Lendenwirbelsäule; Bandscheibenvorfall; Gelenksperre; Scheuermann-Krankheit; Spondylose, Spondylolisthesis; Osteoporose; Osteomalazie; Tumoren an der Wirbelsäule;
- Myopathien: Progressive Muskeldystrophie; entzündliche Myopathien; Myasthenie; Myotonien
- Rheumatologische Erkrankungen:
 - Chronische Polyarthritis oder rheumatoide Arthritis;
 - Morbus Bechterew
- Chronische bronchopulmonale Erkrankungen:
 - obstruktive Lungenerkrankungen;
 - restriktive Lungenerkrankungen;
 - Lungenembolie;
 - Lungenentzündung;
 - Bronchialasthma;
- Schwere Verletzungen infolge von Unfällen außerhalb der Arbeitszeit, die zu einem Invaliditätsgrad von über 40% führen.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Physiotherapie- und Rehabilitationsleistungen bis zu 60% des Betrags, der in der entsprechenden Rechnung/Quittung für diese Leistungen angegeben ist.

Um die Erstattung der Kosten für Physiotherapie- und Rehabilitationsleistungen zu beantragen, ist immer die Verschreibung eines Facharztes erforderlich.

Leistungen in Fitnessstudios, Gymnastik- und Sportvereinen, Schönheitssalon, Gesundheitshotels und Wellnesszentren sind nicht anerkannt.

Der jährliche Höchstbetrag, der dem Eingeschriebenen und seiner Familiengemeinschaft insgesamt zur Verfügung steht, beträgt 800,00 €.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Physiotherapie- und Rehabilitationsleistungen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Bericht der Notaufnahme (falls zutreffend)
- Ärztliche Verschreibung (Facharzt) mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose
- Angabe der medizinischen Qualifikation der Person, bei der die physiotherapeutischen Behandlungen durchgeführt wurden (physiotherapeutische Fachausbildung muss belegt sein)



- Bei mehreren physiotherapeutischen Behandlungen sind auf der Rechnung die Anzahl der Behandlungen und die Daten, an denen sie durchgeführt wurden, anzugeben

C.5 Augenheilkunde

C.5.1 Gläser für Brillen und Kontaktlinsen

SANI-FONDS erstattet die Kosten von Brillengläsern, die ab dem ersten Jahr der Gültigkeit dieser Leistungsordnung bis zu einem Gesamtbetrag von 150,00 € pro Eingeschriebenen und Familiengemeinschaft anfallen; dann alle zwei Jahre ab dem Datum der ersten erstatteten Rechnung.

Um die Erstattung der Kosten für Brillengläser zu beantragen, muss die entsprechende Rechnung vorgelegt werden, die von einem Optiker oder Augenarzt/Optometrissen ausgestellt wurde und in der angegeben ist, dass eine Änderung der Dioptrien vorliegt bzw. dass es sich um die erste Brille handelt.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Kontaktlinsen. Die Erstattung erfolgt jährlich und bis zu einem Höchstbetrag von 50,00 € pro Eingeschriebenen und Familiengemeinschaft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Erstattung der Brillengläser und Kontaktlinsen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen, Quittungen mit Kassenzettel für entstandene Kosten, die von einem Optiker oder Augenarzt oder Optiker/Optometrissen ausgestellt wurden, mit einem Hinweis auf die erfolgte Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder die -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Auf der Rechnung/Quittung muss der Preis für die Brillengläser und -fassungen separat aufgeschlüsselt sein. Aus den Unterlagen muss hervorgehen, dass es sich um eine Sehbrille handelt und eine Veränderung der Dioptrien vorliegt, oder dass es sich um eine Erstbrille handelt.

C.5.2 Refraktive Chirurgie

SANI-FONDS erstattet die Kosten für refraktiv-chirurgische Eingriffe zur Korrektur von Fehlsichtigkeit, wie z.B. Kurzsichtigkeit, Astigmatismus, Weitsichtigkeit und Presbyopie, die als (größer oder gleich) ≥ 2 Dioptrien dokumentiert sind.

Die Kosten, die dem Eingeschriebenen für die erbrachten Leistungen entstanden sind, werden bis zu 75% der jeweiligen Rechnung/Quittung erstattet.

SANI-FONDS erstattet die nachgewiesenen Kosten für refraktive Chirurgie ab dem ersten Jahr der Gültigkeit der vorliegenden Leistungsordnung bis zu einem Höchstbetrag von 750,00 € pro Auge und insgesamt 1.500,00 € für den Eingeschriebenen und der Familiengemeinschaft (maximal zwei Eingriffe); dann alle zwei Jahre ab dem Datum der ersten erstatteten Rechnung.

Die Erstattung der Kosten gemäß gegenwärtigem Punkt C.5.2 schließt künftige Ansprüche gemäß Punkt C.5.1 ab dem Zeitpunkt des Eingriffes aus.



Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für refraktive Chirurgie

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen, Honorarnote, Quittungen für entstandene Kosten mit Angabe der Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder die Quittung ebenfalls vorgelegt werden. Aus den Unterlagen muss ausdrücklich hervorgehen, dass es sich um refraktive Chirurgie handelt, und es muss angegeben werden, aufgrund welcher Pathologie die Operation durchgeführt wird: Korrektur refraktiver Defekte, z. B. Myopie, Astigmatismus, Hypermetropie und Presbyopie. Außerdem muss die Korrektur dokumentiert werden und (gleich oder größer als) ≥ 2 Dioptrien betragen.

C.6 Zahnmedizin: Leistungen im Privatbereich

(einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die unten angeführten zahnärztlichen Leistungen bis zu dem im Tarifverzeichnis angegebenen Höchstbetrag.

C.6.1. Vorbeugende zahnärztliche Leistungen

MUNDHYGIENE UND PARODONTITISBEHANDLUNG		
*Der Höchstbetrag wird nicht pro Element berechnet, sondern bezieht sich auf die gesamte Leistung	Sani-Fonds erstattet bis zum Höchstbetrag von €	Häufigkeit der Erstattungen des San-Fonds
Zahnärztliche Untersuchung oder Zahnsteinentfernung	35,00	1 Mal jährlich
Wurzelglättung (für 6 Zähne) zur Vorbereitung einer Parodontaloperation	28,00	1 Mal jährlich
Schienung	17,00	1 Mal jährlich
Regenerative Chirurgie einschließlich heterologem Knochen und/oder Membran- für 6 Zähne *	140,00	1 Mal jährlich
Resektive Chirurgie je Bogen (einschließlich aller Arten von Lappen und Naht) - für 6 Zähne	140,00	1 Mal jährlich
Mukogingivale Chirurgie für einen oder mehrere Zähne und/oder Vestibulumplastik, je Bogen (einschließlich Naht und Anästhesie)	140,00	1 Mal jährlich
Freie oder gestielte Lappen oder Stifte, einschließlich Naht und Anästhesie *	42,00	1 Mal jährlich

DIAGNOSTIK	Erstattbarer Höchstbetrag von €	Häufigkeit der Erstattung
Intraorale Röntgenaufnahme	10,00	1 Mal jährlich
Orthopantomogramm	28,00	1 Mal alle 2 Jahre
CBCT	63,00	1 Mal alle 2 Jahre



ZAHNERHALTUNG	
Wurde für ein Zahnelement ein Beitrag für eine erhaltende und/oder endodontische Behandlung gezahlt, können für dasselbe Zahnelement keine neuen Beiträge für eine erhaltende und/oder endodontische Behandlung gezahlt werden, es sei denn, seit dem letzten Beitrag sind mindestens zwei Jahre vergangen. Diese Frist läuft ab dem Datum der ersten Behandlung.	Sani-Fonds erstattet bis zum Höchstbetrag von €
Füllungen nach den BLACK-Klassen	42,00
Zahnrekonstruktionen mit Schraube oder Stift – je Element	42,00
Wurzelkanalbehandlung an einem ein- oder mehrwurzeligen Zahn	60,00
Revision einer Wurzelbehandlung	105,00
Füllungen des Typs Inlays, Onlays, Overlays sind ausgeschlossen	

C.6.2. Zahnchirurgische Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für zahnärztlich-chirurgische Leistungen bis zum Höchstbetrag, der im nachstehenden Tarifverzeichnis festgelegt ist.

CHIRURGIE	SANI-FONDS erstattet bis zum Höchstbetrag von €
Zahn- oder Wurzelextraktion	35,00
Zahnextraktion unter Narkose, je Zahn	56,00
Extraktion eines Zahns oder einer Wurzel bei vollständigem Knocheneinschluss	63,00
Extraktion eines Milchzahns	10,00

IMPLANTOLOGIE	SANI-FONDS erstattet bis zum Höchstbetrag von €
Der Preis wird je Element berechnet. Die ausbezahlten Beiträge umfassen: einen vorbereitenden Eingriff, einen individuellen Abdrucklöffel, einen Gebissabdruck, einen provisorischen Aufbau, einen zweiten Eingriff, das Positionieren des Implantataufbaus, den endgültigen Aufbau, eine provisorische Zahnkrone auf dem Implantat. Damit der Beitrag ausbezahlt werden kann, müssen mindestens 5 Jahre ab der letzten vorhergehenden implantologischen Behandlung desselben Elements vergangen sein.	SANI-FONDS erstattet bis zum Höchstbetrag von €
Implantat mit Osseointegration (jeglicher Art) je Element	525,00
Sinusbodenelevation	245,00
Horizontale/vertikale Erweiterung des Kieferkamms (jegliche Technik, Gesamtbehandlung) – je Quadrant	245,00
Intraorale Entnahme von Knochen für die autologe Transplantation und Einführung und/oder Einbringung von Aufbaumaterial – ambulatorischer Eingriff – je Quadrant	35,00
Mini-Implantate inklusive Präzisionsverankerung	280,00



C.6.3. Prothetik

SANI-FONDS erstattet die Kosten für zahnärztliche prothetische Leistungen sowohl im Falle eines Unfalls als auch ohne Unfall, jedoch unterschiedlich, die im Folgenden angeführt sind:

PROTHETIK	Im Falle eines Unfalls erstattet SANI-FONDS bis zu einem Höchstbetrag von €	Liegt kein Unfall vor, erstattet SANI-FONDS bis zum Höchstbetrag von €
Endgültige entfernbar Teilprothese (bis zu 4 Zähnen, einschließlich Haken und Elemente)	157,00	105,00
Provisorische entfernbar Teilprothese (bis zu 4 Zähnen, einschließlich Haken und Elemente)	157,00	56,00
Abnehmbare Totalprothese je Kieferbogen, mit Kunstharz- oder Keramikzähnen	437,00	210,00
Sofortige Totalprothese (je Kieferbogen)	175,00	70,00
Einzelne Semipräzisions-/Präzisionsverankerung aus LNP	52,00	35,00
Skelettiergerät (Struktur aus LNP oder LP, inklusive Elemente – je Bogen)	455,00	210,00
Prothetische Krone aus LNP und Keramik	157,00	105,00
Prothetische Krone aus LP und Vollkeramik oder monolithische oder verblendete Zirkonkrone	175,00	70,00
Einfache provisorische prothetische Krone aus Kunstharz	26,00	17,00
Stift für Zahnstumpf und/oder Rekonstruktion	50,00	35,00
Mantelkrone aus Kunstharz (je endgültiges Element)	52,00	37,00
Verblendkrone aus LP oder LP mit Kunstharz-Veneer oder LP mit gefrästem Kunstharz-Veneer (je Element)	140,00	91,00
Provisorische verstärkte Krone (LNP oder LP – je Element)	44,00	28,00
Provisorische Krone aus Kunstharz – indirekt gefertigt (je Element)	42,00	28,00
Rekonstruktion des Zahnstumpfs aus Verbundmaterial (je Element)	33,00	28,00
Perio-Overdenture je Bogen, ausgenommen Stifte	437,00	210,00
Teleskopkrone je Element	157,00	105,00

Für die Inanspruchnahme der Erstattung von zahnprothetischen Leistungen im Falle eines Unfalls muss der Erste-Hilfe-Bericht beigelegt werden.

Der jährliche Höchstbetrag für die Leistungen der **MUNDHYGIENE UND PARODONTOLOGIE, DIAGNOSTIK, ZAHNERHALTUNG, CHIRURGIE, IMPLANTOLOGIE, PROTHETIK** beläuft sich auf insgesamt 1.750,00 € pro Eingeschriebenen und Familiengemeinschaft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Kostenerstattung für zahnmedizinische Leistungen): Der erste Teil ist vom Begünstigten auszufüllen, der zweite Teil ist **unbedingt** vom Zahnarzt auszufüllen und von ihm zu unterschreiben und mit seinem Firmenstempel zu versehen.



- Rechnungen oder Quittungen, einschließlich Akonto-Rechnungen, über die entstandenen Kosten (falls vorgesehen, mit Stempelmarke), aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.
- Erste-Hilfe-Bericht bei unfallbedingten zahnprothetischen Erstattungsleistungen

C.6.4. Kieferorthopädie

SANI-FONDS erstattet die Kosten für kieferorthopädische Leistungen bis zu einem Höchstbetrag von 500,00 €, wie im nachstehenden Tarifverzeichnis angegeben.

Die Erstattung ist für die steuerlich zu Lasten lebenden Ehepartner nicht vorgesehen und kann vom Eingeschriebenen nur einmal in Anspruch genommen werden.

KIEFERORTHOPÄDIE	SANI-FONDS erstattet bis zum Höchstbetrag von €
<p>Kieferorthopädische Behandlung mit festen oder mobilen Geräten</p> <p>Kieferorthopädische Behandlung mit festen oder mobilen Geräten</p> <p>Die Leistung bezieht sich ausschließlich auf eine kieferorthopädische Behandlung, bei der die Zähne ausgerichtet und/oder der Gaumen geweitet werden, um verschiedene Ziele zu erreichen, wie z. B. korrektes Kauen, bessere Zahnhygiene und verbesserte Gesamtästhetik. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der bestmöglichen Ausrichtung der Zähne des Patienten.</p> <p>Die Voraussetzungen, um den Beitrag zu erhalten, sind:</p> <p>ZAHNSPANGE, FESTSITZEND ODER HERAUSNEHMBAR:</p> <p>Zahnmedizinische Apparatur, mit der Kiefer- und Zahnfehlstellungen korrigiert werden - schief oder eng stehende Zähne, Diastema (Zahnlücke), Zahn-Agenesie (Fehlen eines Zahnes), Kreuzbiss usw. -, indem Kraft auf die Zähne ausgeübt wird: diese Kräfte werden auf den Zahnhalteapparat (Kieferknochen, Bindegewebe, Zahnfleisch) übertragen. So werden die Zähne in die korrekte Position gebracht und die Kaufunktion sowie die Gesichtsästhetik verbessert.</p> <p>Anmerkung: eine Invisalign Behandlung ist als herausnehmbarer Aligner zu betrachten, also der herausnehmbaren Zahnsperre gleichzusetzen, siehe www.invisalign.de.</p> <p>Das gilt auch für anders benannte Behandlungsmethoden, wo aber der Begriff vom unsichtbaren und herausnehmbaren Aligner derselbe ist.</p>	500,00
<p>NICHT ZUM BEITRAG ZUGELASSEN SIND:</p> <p>SCHIENE: Weiche oder harte Schienen, die eingesetzt werden, um die Auswirkungen von Zähneknirschen und Unterkieferfehlstellung zu vermeiden bzw. zu lindern, wie z.B. frühzeitige Abnutzung der Zähne, Schmerzen am Kiefergelenk, Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Nackenschmerzen und Rhachialgien.</p> <p>ZAHNSPANGE ZUR EXTRUSION EINES EINZELNEN ZAHNES: Zahnmedizinische Apparatur, eingesetzt auf einen halben Kieferbogen, um einen einzelnen Zahn zu „verschieben“, z.B. um ihn dann wieder mit einer Krone wiederherzustellen oder als Stift für eine Brücke zu benutzen.</p> <p>ALLE: kieferorthopädischen Behandlungen (festsitzend oder herausnehmbar), die nicht allein der korrekten Ausrichtung eines gesamten Kieferbogens (oder zwei) dienen.</p> <p>Alle, die bereits in der Vergangenheit eine Erstattung für diesen Leistung erhalten haben.</p>	



Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Zahnspange

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der Zahnspangen)
- Rechnungen, Quittungen oder auch Akonto-Rechnungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.
- Bericht des Zahnarztes über den Verlauf der Arbeiten

D. MEDIZINISCHE VORRICHTUNGEN UND GERÄTE

D.1 Orthopädische Hilfsmittel und Prothesen und Hörgeräte

SANI-FONDS erstattet die Kosten für den Kauf oder die Anleihe von Hörgeräten.

Die Kostenerstattung erfolgt im Ausmaß von 60% der Gesamtausgaben des Eingeschriebenen und seiner Familiengemeinschaft.

SANI-FONDS erstattet die Gesundheitskosten für den Kauf oder die Miete von orthopädischen Prothesen.

Die Kostenerstattung erfolgt im Ausmaß von 60% der Gesamtausgaben des Eingeschriebenen und seiner Familiengemeinschaft.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die Anschaffung eines der folgenden medizinischen Hilfsmittel, wenn eine klinische Notwendigkeit nachgewiesen ist:

- Korsett C35
- Stabkorsett
- Gelenkorthese

Die Kostenerstattung erfolgt im Ausmaß von 60% der Gesamtausgaben des Eingeschriebenen und seiner Familiengemeinschaft.

Der jährliche Höchstbetrag für die Erstattung der oben genannten Kosten beläuft sich auf insgesamt 1.000,00 € pro Eingeschriebenen und Familiengemeinschaft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung der Ausgaben

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.
- Arztbericht, der die Verschreibung des Geräts/Hilfsmittels und die Pathologie enthält

E. GESUNDHEITSSCHUTZ

E.8 Geschlechtsspezifischer Gesundheitsschutz

Die in E.8 beschriebenen Leistungen werden nicht auf den steuerlich zu Lasten lebenden Ehepartner ausgedehnt, sondern nur zugunsten des Eingeschriebenen erstattet.

E.8.1 Präventionspaket für gynäkologische Leistungen: Leistungen im Privatbereich (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für das folgende gynäkologische Vorsorgepaket:

- a) Gynäkologische Untersuchung
- b) Zervix-Vaginalabstrich (Pap-Test) und/oder DNA-Test auf HPV
- c) gynäkologische oder transvaginale Routine-Ultraschalluntersuchung mit Ausnahme von Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft

Die Kostenerstattung für gynäkologische Leistungen unter (a) unterliegt keinen Einschränkungen.

Die Erstattung der gynäkologischen Leistungen gemäß Buchstaben b) und c) unterliegt einem Selbstbehalt von 20,00 € pro einzelner Quittung/Rechnung, der zu Lasten des Eingeschriebenen bleibt.

Das gynäkologische Vorsorgepaket wird nur einmal im Kalenderjahr erstattet, unabhängig davon, ob die Erstattung für eine oder alle Leistungen unter a), b), c) gemäß den oben genannten Einschränkungen beantragt wird. Enthält der erste Erstattungsantrag auch nur eine der vorgesehenen Leistungen, so gilt das Vorsorgepaket mit der ersten erstatteten Leistung als ausgeschöpft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung der Ausgaben für Gynäkologie

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Es muss angegeben werden, dass es sich um Vorsorgeuntersuchung handelt.

E.8.2 Brustkrebs-Präventionspaket für Frauen in der Altersgruppe 40-45 Jahre: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für das folgende Präventionspaket:

- Mammographie und/oder
- Ultraschall der Brust

Die Erstattung ist nur alle zwei Jahre ab dem ersten Jahr der Gültigkeit dieser Leistungsordnung vorgesehen und gilt nur für Eingeschriebene im Alter zwischen 40 und 45 Jahren.



Beide Leistungen können nur dann erstattet werden, wenn der Antrag für beide Leistungen gleichzeitig gestellt wird. Enthält der erste Erstattungsantrag nur eine Leistung, so gilt das Präventionspaket mit der ersten erstatteten Leistung als ausgeschöpft.

Der jährliche Höchstbetrag für die Erstattung des Präventionspakets beträgt 100,00 €.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung der Ausgaben für Gynäkologie

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Es muss angegeben werden, dass es sich um eine Vorsorgeuntersuchung handelt.

E.8.3 Vorsorge- und Behandlungspaket für Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane ab dem 40. und bis zum 75. Lebensjahr: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für das folgende Vorsorgepaket:

- a) Fachärztliche urologische Untersuchung
- b) Echographie des Geschlechtsapparates
- c) Zystoskopie
- d) Flussmetrie
- e) PSA

Die Erstattung der Leistungen erfolgt nur für Eingeschriebene zwischen 40 und 75 Jahren.

Die Kostenerstattung für die Leistungen unter a) und e) unterliegt keinen Einschränkungen.

Die Erstattung der Leistungen gemäß Buchstaben b), c) und d) unterliegt einem Selbstbehalt von 20,00 € pro einzelner Quittung/Rechnung, der zu Lasten des Eingeschriebenen bleibt.

Das Vorsorge- und Behandlungspaket für Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane wird nur einmal im Kalenderjahr erstattet, unabhängig davon, ob die Erstattung für eine oder alle Leistungen unter a), b), c), d), e), gemäß den oben genannten Einschränkungen beantragt wird. Enthält der erste Erstattungsantrag auch nur eine der vorgesehenen Leistungen, so gilt das Vorsorgepaket mit der ersten erstatteten Leistung als ausgeschöpft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Urologie

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungs-



bestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Es muss angegeben werden, dass es sich um Vorsorgeuntersuchung handelt.

E.8.4 Andrologische Pathologien: spezifische Leistungen (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet nur die Kosten für die andrologische Untersuchung.

Die Kosten für die andrologische Untersuchung werden in voller Höhe und ohne Einschränkungen erstattet.

Die Erstattung der Leistung erfolgt einmal alle drei Jahre ab dem ersten Jahr der Gültigkeit dieser Leistungsordnung.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Erstattung der Gesundheitspesen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Es muss angegeben werden, dass es sich um Vorsorgeuntersuchung handelt.

E.8.5 Mutterschaftspaket: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die während der Schwangerschaft anfallenden Gesundheitskosten für folgende Leistungen:

- a) Gynäkologische und geburtshilfliche Vorsorgeuntersuchungen (bis zu maximal 5 Visiten)
- b) Geburtshilfliche Kontrolluntersuchungen
- c) Ultraschalluntersuchungen (bis zu maximal 4 Ultraschalluntersuchungen)
- d) Klinische Laboranalysen und diagnostische Untersuchungen, einschließlich hochdiagnostischer und hochspezialisierter Untersuchungen wie Fruchtwasseruntersuchung, Chorionzottenbiopsie und andere Untersuchungen, die der Gynäkologe/Geburtshelfer für erforderlich hält
- e) Genetische Untersuchungen
- f) Rehabilitationsleistungen nach der Entbindung: Beckenbodengymnastik nach der Entbindung.

SANI-FONDS erstattet die einzelnen medizinischen Leistungen, die im Mutterschaftspaket enthalten sind, zu 60%.

Das Mutterschaftspaket wird nur einmal im Kalenderjahr erstattet, unabhängig davon, ob die Erstattung für eine oder alle der Leistungen unter a), b), c) d), e) f) gemäß den oben genannten Einschränkungen beantragt wird. Enthält der erste Erstattungsantrag auch nur eine einzige vorgesehene Leistung, so gilt das Präventionspaket mit der ersten erstatteten Leistung als ausgeschöpft.



Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Erstattung der Gesundheitsspesen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.
- Schwangerschaftsbescheinigung

E.8.6 Hautkrebsvorsorge- und -behandlungspaket für Eingeschriebene zwischen 35 und 65 Jahren sowie Behandlung von Schuppenflechte und atopischer Dermatitis

SANI-FONDS erstattet nur die medizinischen Kosten für die dermatologische Untersuchung.

Die Erstattung der Kosten für dermatologische Untersuchungen ist nur für Eingeschriebene im Alter zwischen 35 und 65 Jahren vorgesehen.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die dermatologische Untersuchung bis zu 60%.

Die Erstattung ist einmal alle zwei Jahre ab dem ersten Jahr der Gültigkeit dieser Leistungsordnung vorgesehen.

Nur für Eingeschriebene mit:

- mittelschwerer/schwerer Psoriasis (PASI \geq 10); und/oder
- schwerer atopischer Dermatitis, unabhängig vom Alter,

sieht SANI-FONDS vor:

- Erstattung der Hotelkosten für Thermalkuraufenthalte (in Höhe von 40 € pro Tag bei einer Höchstdauer von 7 Tagen)
- die Erstattung der Kosten für Phototherapien (PUVA und Bade-PUVA) erfolgt zu 100 % ohne Selbstbeteiligung

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Erstattung der Gesundheitsspesen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.

Die jährliche Verfügbarkeit für die Erstattung der Leistungen der in E.8 genannten Pakete beträgt insgesamt 4.000,00 € für die Eingeschriebenen.



Ausschlüsse für Abschnitt 1 der vorliegenden Leistungsordnung

SANI-FONDS erstattet keine medizinischen Kosten für Leistungen im Falle von:

- I) Verletzungen aufgrund von Selbstmordversuchen oder als Folge eigener krimineller Handlungen oder Selbstverletzung;
- II) Krankheiten und Vergiftungen infolge von Alkoholismus, Missbrauch von Psychopharmaka, Gebrauch von Drogen und Betäubungsmitteln (außer zur therapeutischen Anwendung) oder Halluzinogenen;
- III) Unfälle, die sich aus der Ausübung folgender Sportarten ergeben: Luftfahrt, Motorsport, Autosport, Freeclimbing und Klettern sowie die Teilnahme an entsprechenden offiziellen oder inoffiziellen Wettkämpfen und Trainingsversuchen;
- IV) Unfälle bei professionellen Wettbewerben und damit zusammenhängenden Übungen und Trainings;
- V) Folgen von Krieg, Aufruhr, Unruhen, Aggressionen oder Gewalttaten mit politischem oder sozialem Hintergrund, an denen der Eingeschriebene freiwillig teilgenommen hat, sowie von terroristischen Handlungen;
- VI) unmittelbare oder mittelbare Folgen von nuklearer Verseuchung, Transmutation des Atomkerns sowie von Strahlung, die durch künstliche Beschleunigung von Atomteilchen verursacht wird, ausgenommen zu therapeutischen Zwecken;
- VII) die Folgen von Vulkanausbrüchen, Überschwemmungen und Seebeben;
- VIII) direkte oder indirekte Folgen von Pandemien;
- IX) Behandlungen und Eingriffe wegen der Folgen oder Komplikationen von Unfällen oder Krankheiten, die gemäß vorliegender Leistungsordnung nicht erstattungsfähig sind;
- X) psychiatrische und psychologische Dienstleistungen, die von privaten oder öffentlichen Einrichtungen oder Fachleuten erbracht werden;
- XI) Logopädische und ergotherapeutische Leistungen, die nicht im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt erbracht werden;
- XII) ärztliche Leistungen, Behandlungen und Eingriffe bei Unfruchtbarkeit, männlicher und weiblicher Sterilität, künstlicher Befruchtung jeglicher Art, Impotenz, alle ärztlichen Leistungen und chirurgische Eingriffe, die auf die Veränderung der primären oder sekundären Geschlechtsmerkmale abzielen oder sich daraus ergeben;
- XIII) Routineuntersuchungen ohne ärztliche Verschreibung;
- XIV) Präventivleistungen, die in der vorliegenden Leistungsordnung nicht ausdrücklich aufgeführt sind;
- XV) fachärztliche Untersuchungen durch Personen, die keinen Abschluss in Medizin und Chirurgie haben; ausgenommen sind physiotherapeutische und rehabilitative Behandlungen, die in dieser Leistungsordnung geregelt sind;
- XVI) Dienstleistungen, Behandlungen und Eingriffe kosmetischer Natur;
- XVII) Kosten im Zusammenhang mit Impfstoffen;



- XVIII) Kosten, die in gesetzlich nicht zugelassenen Einrichtungen entstanden sind, oder Honorare von Ärzten, die für ihren Beruf nicht zugelassen sind;
- XIX) medizinische Kosten im Zusammenhang mit Unfällen, die sich vor dem Beginn der Einschreibung im Fonds ereignet haben;
- XX) Kosten im Zusammenhang mit ärztlichen Bescheinigungen für jedweden Zweck;
- XXI) Kosten im Zusammenhang mit der Aushändigung des Krankenberichtes;
- XXII) Kosten für Führerscheine;
- XXIII) Kosten für Stempelgebühren oder Stempelmarken;

ABSCHNITT 2 – Leistungen für die Familiengemeinschaft des Eingeschriebenen im Falle von freiwilliger Einschreibung durch den Eingeschriebenen und Beitragszahlung zu seinen Lasten

Der Abschnitt 2 des vorliegenden Dokuments bezieht sich auf Zusatzleistungen, die den nationalen Gesundheitsdienst bzw. den Gesundheitsdienst der Provinz ergänzen, vervollständigen und/oder ersetzen („**Leistungen**“) und die direkt von SANI-FONDS durch die Erstattung der entstandenen Gesundheitskosten zugunsten der folgenden Familienmitglieder des Eingeschriebenen („**Leistungsberechtigte**“) **aufgrund des von diesem für deren freiwillige Einschreibung gezahlten Beitrags** erbracht werden:

- a) der steuerlich nicht zu Lasten lebende Ehepartner;
- b) der/die Lebensgefährtin/in more uxorio;
- c) Kinder im Alter von über 12 Monaten bis zum 26. Geburtstag, die steuerlich zu Lasten sind;
- d) Kinder, die bis zur Vollendung des achtzehnten Lebensjahres steuerlich nicht zu Lasten sind;
- e) steuerlich zu Lasten lebende Söhne/Töchter mit einer dauerhaften Behinderung von mindestens zwei Dritteln ohne Altersbegrenzung.

Bei der Einschreibung von steuerlich zu Lasten lebenden Kindern, die älter als 12 Monate sind bis zur Vollendung des 26. Lebensjahres, oder bei der Einschreibung von Kindern gemäß den Buchstaben c), d) oder e) wird auch der steuerlich zu Lasten lebende Ehepartner als Mitglied der Familiengemeinschaft hinzugefügt.

Die Leistungen zugunsten der Familiengemeinschaft des Eingeschriebenen **haben einen einzigen Höchstbetrag für die gesamte Familiengemeinschaft mit Ausnahme des Eingeschriebenen („Familiengemeinschaft des Eingeschriebenen“).**



ALLGEMEINE BEDINGUNGEN FÜR DIE LEISTUNGEN

A. BEREICH KRANKENHAUSAUFENTHALT: AUFENTHALTSENTSCHÄDIGUNG, ERSTATTUNG DER KOSTEN FÜR MEDIZINISCHE LEISTUNGEN NACH DEM KRANKENHAUSAUFENTHALT

A.1 Krankenhausaufenthalt

SANI-FONDS sieht ein Tagegeld für jede Art von Krankenhausaufenthalt infolge einer Krankheit oder eines Unfalls vor, vorbehaltlich der am Ende dieses Abschnitts aufgeführten Ausschlussgründe und unter der Voraussetzung, dass der Krankenhausaufenthalt während der Geltungsdauer dieser Leistungsordnung und bei gültiger Einschreibung im Fonds erfolgt. Inbegriffen sind eventuelle Krankenhausaufenthalte aufgrund postakuter Betreuung (Rehabilitation - Langzeitpflege), Plätze für Kurzzeit- und Übergangspflege sowie Aufenthalte für die Betreuungskontinuität (CAVS).

Das Tagegeld gibt keinen Anspruch auf Erstattung der während des Krankenhausaufenthalts getätigten Ausgaben des Leistungsberechtigten. Die Gebühr für den Krankenhausaufenthalt und die Kosten für die Begleitperson sind daher ausgeschlossen.

Das Tagegeld wird bei einem Krankenhausaufenthalt sowohl in privaten Einrichtungen als auch in öffentlichen Einrichtungen anerkannt und gezahlt.

Die Entschädigung beträgt 50,00 € für jeden Tag des Krankenhausaufenthalts, beginnend mit dem 6. Tag des Krankenhausaufenthalts und für einen Zeitraum, der insgesamt 25 Tage des Krankenhausaufenthalts pro Kalenderjahr nicht überschreitet. Dieser Höchstbetrag ist als Gesamtbetrag für die Familiengemeinschaft zu verstehen.

A.2 Nach dem Krankenhausaufenthalt

SANI-FONDS sieht eine Kostenerstattung für folgende Rehabilitationsbehandlungen nach dem Krankenhausaufenthalt vor: Logopädie und Ergotherapie, sofern sie innerhalb von 120 Tagen nach dem Krankenhausaufenthalt durchgeführt werden und im Zusammenhang mit der Krankheit oder Verletzung stehen, die den Krankenhausaufenthalt verursacht hat.

Dies gilt für Leistungen, die sowohl vom staatlichen Gesundheitsdienst als auch von privaten Einrichtungen oder Angehörigen eines Gesundheitsberufes (einschließlich des freiberuflich tätigen Gesundheitspersonals innerhalb des Krankenhauses) erbracht werden.

Der jährliche Höchstbetrag für die Erstattung der Kosten nach einem Krankenhausaufenthalt beläuft sich auf insgesamt 400,00 € für die Familiengemeinschaft.

Unterlagen, die für die Beantragung des Tagegeldes und der Kostenerstattung nach einem Krankenhausaufenthalt einzureichen sind:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Kopie der Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss der Zahlungsbeleg oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden



- Kopie der vollständigen Krankengeschichte
- Ärztliche Verschreibung (falls nicht bereits in der Krankengeschichte angegeben) im Falle von Rehabilitationsbehandlungen nach dem Krankenhausaufenthalt

B. AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM ÖFFENTLICHEN BEREICH (SSN – SSP)

Leistungen von Gesundheitseinrichtungen des nationalen bzw. Landesgesundheitsdienstes oder vertragsgebundener Einrichtungen

SANI-FONDS sieht die Erstattung sämtlicher Tickets vor, die die Familiengemeinschaft in dem Kalenderjahr trägt, in dem diese Leistungsordnung gültig ist und die Beitragszahlung ordnungsgemäß erfolgt ist. Dies gilt für alle ambulanten fachärztlichen Leistungen (einschließlich Day Service, Erste Hilfe, ambulatorischer Chirurgie, usw.), die von öffentlichen und/oder privaten vertragsgebundener Einrichtungen erbracht werden.

Es wird klargestellt, dass unter Untersuchungen oder Leistungen all jene zu verstehen sind, die im Tarifverzeichnis der fachärztlichen ambulanten Leistungen des Landes oder der verschiedenen regionalen öffentlichen Einrichtungen vorgesehen sind.

Tickets für Leistungen, die unter die am Ende dieses Abschnitts angeführten Ausnahmen fallen, werden nicht erstattet.

Die Liste der in Südtirol vertragsgebundenen privaten Gesundheitseinrichtungen wird ständig aktualisiert und ist unter folgendem Link des Südtiroler Sanitätsbetriebs abrufbar:

<https://home.sabes.it/de/transparente-verwaltung/private-akkreditierte-vertragsgebundene-gesundheitseinrichtungen.asp>.

Die von SANI-FONDS anerkannte Rückerstattung entspricht 100% der Gesamtausgaben für die in dem Kalenderjahr, in dem diese Leistungsordnung gültig ist, gezahlten Tickets, mit einer Selbstbeteiligung von 50,00 € zu Lasten eines jeden Mitgliedes der Familiengemeinschaft.

Der jährliche Höchstbetrag, welcher der Familiengemeinschaft zur Verfügung steht, beträgt 1.000,00 €.

Damit der Selbstbehalt korrekt angewandt und die zustehende Erstattung korrekt berechnet werden kann, müssen die bezahlten Tickets in einem einzigen Antrag bis spätestens 31. März 2025 eingereicht werden.

Einzureichende Unterlagen für den Antrag auf Erstattung von Gesundheitstickets

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Rückerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Tickets
- Quittung zum Nachweis der Bezahlung der Tickets. Eine Fotokopie des Rezepts oder der Pro-memoria bei entmaterialisierten Rezepten ist nicht erforderlich. Bei der Erstattung von Tickets für die Notaufnahme ist es nicht erforderlich, den Bericht der Notaufnahme beizufügen.



C. AMBULANTE BEHANDLUNGEN IM PRIVATEN BEREICH

Leistungen, die von privaten Fachleuten oder Einrichtungen erbracht werden, die nicht dem nationalen bzw. dem Landesgesundheitsdienst angehören (einschließlich der freiberuflichen Tätigkeit innerhalb der öffentlichen Einrichtung, sogen. Intramoenia)

C.1 Private Facharztuntersuchungen außerhalb des Krankenhausaufenthaltes

(einschließlich der von Ärzten auf freiberuflicher Basis in öffentlichen Einrichtungen erbrachten Leistungen), mit Ausnahme der psychologischen und psychiatrischen Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Facharztuntersuchungen nur, wenn die Facharztuntersuchung in der Leistungsordnung der ambulativen Facharztuntersuchungen der Autonomen Provinz Bozen enthalten ist.

Facharztuntersuchungen, die von Personen durchgeführt werden, die keinen Abschluss in Medizin und Chirurgie haben, sind immer ausgeschlossen.

Um die Erstattung der Kosten für die fachärztliche Untersuchung zu beantragen, ist immer eine Verschreibung des Hausarztes erforderlich, die den diagnostischen Verdacht (die vermutete Pathologie) enthält, oder der Befund über die festgestellte Pathologie.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Facharztuntersuchungen bis zu 50% des entstandenen Betrags, höchstens jedoch 50,00 € pro durchgeführter Untersuchung und für höchstens 5 Leistungen pro Familiengemeinschaft und Kalenderjahr.

Für den Antrag auf Erstattung der Kosten für Facharztuntersuchungen sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung mit Angabe der Verdachtsdiagnose oder ärztlicher Befund mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose

C.2 Ambulatorische Chirurgie im privaten Bereich

(einschließlich Leistungen, die vom Personal des öffentlichen Gesundheitsdienstes auf freiberuflicher Basis erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die folgenden ambulanten chirurgischen Leistungen:

- Eingriff am Hammerfinger, Schnappfinger
- Eingriff bei Karpaltunnelsyndrom
- Arthroskopie des Knies
- Schleimbeutelentfernung mit Weichteilkorrektur und Umstellungsosteotomie bei Hallux valgus



- Kataraktchirurgie mit und ohne Implantation einer Intraokularlinse
- Reparatur von Leisten- und/oder Nabelbrüchen

Unter ambulanter Chirurgie versteht man einen alternativen Betreuungsrahmen zum Tagesaufenthalt, in dem chirurgische Eingriffe sowie diagnostische und/oder invasive und halb-invasive therapeutische Verfahren unter Einsatz von Anästhesietechniken durchgeführt werden, die keinen Krankenhausaufenthalt, sondern eventuell nur eine kurze Beobachtungszeit nach dem Eingriff erfordern, nach deren Ablauf der Patient, gegebenenfalls in Begleitung, nach Hause zurückkehren kann.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die oben genannten ambulanten chirurgischen Leistungen, mit einer Selbstbeteiligung der Familiengemeinschaft (nicht erstattungsfähiger Mindestbetrag) von 250,00 €.

Der jährliche Höchstbetrag für die Familiengemeinschaft beträgt 800,00 €. Während des Kalenderjahres, in dem die Leistungsordnung in Kraft ist, kann nur eine ambulante chirurgische Leistung in Anspruch genommen werden.

Unterlagen zur Beantragung der Erstattung von Krankheitskosten für ambulante chirurgische Leistungen:

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über entstandene Kosten, aus denen die Zahlung hervorgeht. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung oder ärztlicher Bericht mit Angabe der festgestellten Pathologie/ Diagnose
- Ärztlicher Bericht mit Angabe der Art der Pathologie und der erbrachten Leistungen mit histologischem Bericht (falls durchgeführt)

C.3 Radiologische Leistungen, Laborleistungen und therapeutische Leistungen,

die von Privaten außerhalb des Krankenhausaufenthaltes erbracht werden (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

C.3.1 Radiologische Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für radiologische Leistungen, die unabhängig von einem Krankenhausaufenthalt durch freiberuflich tätige Fachkräfte oder Einrichtungen im Privatbereich oder vom Gesundheitspersonal innerhalb der öffentlichen Einrichtung auf freiberuflicher Basis erbracht werden und im geltenden Tarifverzeichnis der fachärztlichen ambulanten Leistungen der Autonomen Provinz Bozen (<https://www.provinz.bz.it/gesundheit-leben/gesundheit/gesundheitspersonal/tarife-ambulatorische-leistungen.asp>) angegeben sind.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für radiologische Leistungen bis zu 60% des auf der jeweiligen Rechnung/Quittung ausgewiesenen Betrages bis zu einem Höchstbetrag von 150,00 € pro Leistung.



Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für radiologische Leistungen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung mit Angabe der Verdachtsdiagnose oder ärztlicher Befund mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose

C.3.2 Laborleistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Laborleistungen, die unabhängig von einem Krankenhausaufenthalt erbracht werden und im geltenden Tarifverzeichnis der fachärztlichen ambulanten Leistungen der Autonomen Provinz Bozen (<https://www.provinz.bz.it/gesundheit-leben/gesundheit/gesundheitspersonal/tarife-ambulatorische-leistungen.asp>) angegeben sind.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Rechnungen oder Quittungen, die von freiberuflich tätigen Fachkräften oder Einrichtungen im Privatbereich oder vom Gesundheitspersonal innerhalb der öffentlichen Einrichtung auf freiberuflicher Basis ausgestellt werden.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Laborleistungen bis zu 60% des in der jeweiligen Rechnung/Quittung für diese Leistungen ausgewiesenen Betrags.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Laborleistungen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss der Zahlungsbeleg oder die -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung mit Angabe der Verdachtsdiagnose oder ärztlicher Befund mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose

C.3.3 Therapeutische Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die folgenden therapeutischen Leistungen:

- Schmerztherapie (verschiedene Gelenk- und Nicht-Gelenkinfiltrationen, mitsamt dem Preis des Arzneimittels, einschließlich Meso-therapie)
- Komplementärmedizinische Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Rechnungen oder Quittungen, die von freiberuflich tätigen Fachkräften oder Einrichtungen im Privatbereich oder vom Gesundheitspersonal innerhalb der öffentlichen Einrichtung auf freiberuflicher Basis ausgestellt werden.



Um die Erstattung der Kosten für die therapeutischen Leistungen zu beantragen, ist immer eine Verschreibung des Hausarztes erforderlich, die den diagnostischen Verdacht (die vermutete Pathologie) enthält, oder der Bericht über die festgestellte Pathologie.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für therapeutische Leistungen bis zu 60% des in der jeweiligen Rechnung/Quittung für diese Leistungen ausgewiesenen Betrags.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für therapeutische Leistungen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss der Zahlungsbeleg oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Ärztliche Verschreibung mit Angabe der Verdachtsdiagnose oder ärztlicher Befund mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose

Die jährliche Verfügbarkeit für die Erstattungen für radiologische Leistungen, für Laborleistungen und für therapeutische Leistungen (C.3.1, C.3.2 und C.3.3) beträgt insgesamt 800,00 € pro Familiengemeinschaft.

C.4 Physiotherapie, ambulatorische Rehabilitation

(einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Physiotherapie- und Rehabilitationsleistungen, die aufgrund einer der folgenden Krankheiten entstanden sind:

- zerebraler Schlaganfall
- chronische kardiologische Erkrankungen (z.B. Herzinsuffizienz)
- akuter Myokardinfarkt
- Amyotrophe Lateralsklerose (ALS)
- Multiple Sklerose
- Parkinsonsche Krankheit
- Demenz (Alzheimer)
- Postoperative Behandlungen, die innerhalb von 120 Tagen nach dem Krankenhausaufenthalt erfolgen
- Pathologien des Bewegungsapparates:
 - Fuß: Klumpfuß; Kalkaneussporn; Sichelfuß; Hohlfuß; Spitzfuß; Fallfuß; Knicksenkfuß mit Diastase der Zwischenräume zwischen den Knöchelköpfen im Kindesalter; Plattknickfuß des Erwachsenen; Plattfuß; Hallux valgus; Hammerzehe/Krallenzehe; Fünfte Zehe gespreizt hyperadduziert;



- Knie: Kniescheibenluxation; Kniescheibenchondropathie; Meniskusverletzungen; Bandverletzungen des Knies; Baker-Zysten/Poplitealzyste; Osteochondrosis dissecans; Valgus-/Varusstellung des Knies; Hohlknie; Kniegelenksarthrose;
- Hüfte: Periarthropathie des Hüftgelenkes (Syndrom des Schenkelbindenspanners); Coxa saltans (schnappende Hüfte); Dysplasie und angeborene Luxation der Hüfte; Morbus Perthes; Epiphysenlösung des Femurkopfs; angeborene Coxa vara; Hüftarthrose; Hüftkopfnekrose des Erwachsenen;
- Hand: Enchondrom; Ganglien; Mondbeinerkrankung; Sattelgelenkarthrose; Pseudoarthrose des Kahnbeins; Syndaktylie; Sehnenrisse, Enteropathien, Tendomyopathien; Tendovaginitis de Quervain
- Schnappfinger; Schnappdaumen; Karpaltunnelsyndrom; Morbus Dupuytren
- Ellenbogen: Ellenbogen valgus/varus; Ellenbogenarthrose; Ellenbogenschleimbeutelentzündung; Ellenbogenluxation; Epicondylitis
- Schulter: Degenerative Schultergürtelkrankheiten; Sehnenverkalkung, Bursitis subacromialis; Thoracic-outlet-Syndrom; posttraumatische Schulterluxation; Habituelle Schulterluxation; Ruptur der Rotatorenmanschette; Schultergürtelarthrose;
- Wirbelsäule: Flachrücken, Rundrücken, Hohlrundrücken; Skoliose; Degenerative Erkrankungen der Lendenwirbelsäule; Bandscheibenvorfall; Gelenksperre; Scheuermann-Krankheit; Spondylose, Spondylolisthesis; Osteoporose; Osteomalazie; Tumoren an der Wirbelsäule;
- Myopathien: Progressive Muskeldystrophie; entzündliche Myopathien; Myasthenie; Myotonien
- Rheumatologische Erkrankungen:
 - Chronische Polyarthritis oder rheumatoide Arthritis;
 - Morbus Bechterew
- Chronische bronchopulmonale Erkrankungen:
 - obstruktive Lungenerkrankungen;
 - restriktive Lungenerkrankungen;
 - Lungenembolie;
 - Lungenentzündung;
 - Bronchialasthma;
- Schwere Verletzungen infolge von Unfällen außerhalb der Arbeitszeit, die zu einem Invaliditätsgrad von über 40% führen.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Physiotherapie- und Rehabilitationsleistungen bis zu 60% des Betrags, der in der entsprechenden Rechnung/Quittung für diese Leistungen angegeben ist.

Um die Erstattung der Kosten für Physiotherapie- und Rehabilitationsleistungen zu beantragen, ist immer eine Verschreibung eines Facharztes erforderlich.

Leistungen in Fitnessstudios, Gymnastik- und Sportvereinen, Schönheitssalon, Gesundheitshotels und Wellnesszentren sind nicht anerkannt.



Der jährliche Höchstbetrag, welcher der Familiengemeinschaft insgesamt zur Verfügung steht, beträgt 800,00 €.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Physiotherapie- und Rehabilitationsleistungen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten mit Angabe der erfolgten Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden
- Bericht der Notaufnahme (falls zutreffend)
- Ärztliche Verschreibung (Facharzt) mit Angabe der festgestellten Pathologie/Diagnose
- Angabe der medizinischen Qualifikation der Person, bei der die physiotherapeutischen Behandlungen durchgeführt wurden (physiotherapeutische Fachausbildung muss belegt sein)
- Bei mehreren physiotherapeutischen Behandlungen sind auf der Rechnung die Anzahl der Behandlungen und die Daten, an denen sie durchgeführt wurden, anzugeben

C.5 Augenheilkunde

C.5.1 Gläser für Brillen und Kontaktlinsen

SANI-FONDS erstattet die Kosten von Brillengläsern, die ab dem ersten Jahr der Gültigkeit dieser Leistungsordnung bis zu einem Gesamtbetrag von 150,00 € pro Familiengemeinschaft anfallen; dann alle zwei Jahre ab dem Datum der ersten erstatteten Rechnung.

Um die Erstattung der Kosten für Brillengläser zu beantragen, muss die entsprechende Rechnung vorgelegt werden, die von einem Optiker oder Augenarzt/Optometrissen ausgestellt wurde und in der angegeben ist, dass eine Änderung der Dioptrien vorliegt bzw. dass es sich um die erste Brille handelt.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für Kontaktlinsen. Die Erstattung erfolgt jährlich und bis zu einem Höchstbetrag von 50,00 € pro Familiengemeinschaft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Erstattung der Brillengläser und Kontaktlinsen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen, Quittungen mit Kassenzettel für entstandene Kosten, die von einem Optiker oder Augenarzt oder Optiker/Optometrissen ausgestellt wurden, mit einem Hinweis auf die erfolgte Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder die -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Auf der Rechnung/Quittung muss der Preis für die Brillengläser und -fassungen separat aufgeschlüsselt sein. Aus den Unterlagen muss hervorgehen, dass es sich um eine Sehbrille handelt und eine Veränderung der Dioptrien vorliegt, oder dass es sich um eine Erstbrille handelt.



C.5.2 Refraktive Chirurgie

SANI-FONDS erstattet die Kosten für refraktiv-chirurgische Eingriffe zur Korrektur von Fehlsichtigkeit, wie z.B. Kurzsichtigkeit, Astigmatismus, Weitsichtigkeit und Presbyopie, die als (größer oder gleich) ≥ 2 Dioptrien dokumentiert sind.

Die Kosten, die dem Eingeschriebenen für die erbrachten Leistungen entstanden sind, werden bis zu 75% der jeweiligen Rechnung/Quittung erstattet.

SANI-FONDS erstattet die nachgewiesenen Kosten für refraktive Chirurgie ab dem ersten Jahr der Gültigkeit der vorliegenden Leistungsordnung bis zu einem Höchstbetrag von 750,00 € pro Auge und insgesamt 1.500,00 € für die Familiengemeinschaft (maximal zwei Eingriffe); dann alle zwei Jahre ab dem Datum der ersten erstatteten Rechnung.

Die Erstattung der Kosten gemäß gegenwärtigem Punkt C.5.2 schließt künftige Ansprüche gemäß Punkt C.5.1 ab dem Zeitpunkt des Eingriffes aus.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für refraktive Chirurgie

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen, Honorarnote, Quittungen für entstandene Kosten mit Angabe der Zahlung. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder die -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Aus den Unterlagen muss ausdrücklich hervorgehen, dass es sich um refraktive Chirurgie handelt, und es muss angegeben werden, aufgrund welcher Pathologie die Operation durchgeführt wird: Korrektur refraktiver Defekte, z. B. Myopie, Astigmatismus, Hypermetropie und Presbyopie. Außerdem muss die Korrektur dokumentiert werden und (gleich oder größer als) ≥ 2 Dioptrien betragen.

C.6 Zahnmedizin: Leistungen im Privatbereich

(einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die unten angeführten zahnärztlichen Leistungen bis zu dem im nachstehenden Tarifverzeichnis angegebenen Höchstbetrag.



C.6.1. Vorbeugende zahnärztliche Leistungen

MUNDHYGIENE UND PARODONTITISBEHANDLUNG		
* Der Höchstbetrag wird nicht pro Element berechnet, sondern bezieht sich auf die gesamte Leistung	Sani-Fonds erstattet bis zum Höchstbetrag von €	Häufigkeit der Erstattungen des San-Fonds
Zahnärztliche Untersuchung oder Zahnsteinentfernung	35,00	1 Mal jährlich
Wurzelglättung (für 6 Zähne) zur Vorbereitung einer Parodontaloperation	28,00	1 Mal jährlich
Schienung	17,00	1 Mal jährlich
Regenerative Chirurgie einschließlich heterologem Knochen und/oder Membran- für 6 Zähne*	140,00	1 Mal jährlich
Resektive Chirurgie je Bogen (einschließlich aller Arten von Lappen und Naht) - für 6 Zähne	140,00	1 Mal jährlich
Mukogingivale Chirurgie für einen oder mehrere Zähne und/oder Vestibulumplastik, je Bogen (einschließlich Naht und Anästhesie)	140,00	1 Mal jährlich
Freie oder gestielte Lappen oder Stifte, einschließlich Naht und Anästhesie *	42,00	1 Mal jährlich

DIAGNOSTIK	Erstattbarer Höchstbetrag von €	Häufigkeit der Erstattung
Intraorale Röntgenaufnahme	10,00	1 Mal jährlich
Orthopantomogramm	28,00	1 Mal alle 2 Jahre
CBCT	63,00	1 Mal alle 2 Jahre

ZAHNERHALTUNG	
Wurde für ein Zahnelement ein Beitrag für eine erhaltende und/oder endodontische Behandlung gezahlt, können für dasselbe Zahnelement keine neuen Beiträge für eine erhaltende und/oder endodontische Behandlung gezahlt werden, es sei denn, seit dem letzten Beitrag sind mindestens zwei Jahre vergangen. Diese Frist läuft ab dem Datum der ersten Behandlung.	Sani-Fonds erstattet bis zum Höchstbetrag von €
Füllungen nach den BLACK-Klassen	42,00
Zahnrekonstruktionen mit Schraube oder Stift - je Element	42,00
Wurzelkanalbehandlung an einem ein- oder mehrwurzeligen Zahn	60,00
Revision einer Wurzelbehandlung	105,00
Füllungen des Typs Inlays, Onlays, Overlays sind ausgeschlossen	



C.6.2. Zahnchirurgische Leistungen

SANI-FONDS erstattet die Kosten für zahnärztlich-chirurgische Leistungen bis zum Höchstbetrag, der im nachstehenden Tarifverzeichnis festgelegt ist.

CHIRURGIE	SANI-FONDS erstattet bis zum Höchstbetrag von €
Zahn- oder Wurzelextraktion	35,00
Zahnextraktion unter Narkose, je Zahn	56,00
Extraktion eines Zahns oder einer Wurzel bei vollständigem Knocheneinschluss	63,00
Extraktion eines Milchzahns	10,00

IMPLANTOLOGIE	
<p>Der Preis wird je Element berechnet. Die ausbezahlten Beiträge umfassen: einen vorbereitenden Eingriff, einen individuellen Abdrucklöffel, einen Gebissabdruck, einen provisorischen Aufbau, einen zweiten Eingriff, das Positionieren des Implantataufbaus, den endgültigen Aufbau, eine provisorische Zahnkrone auf dem Implantat. Damit der Beitrag ausbezahlt werden kann, müssen mindestens 5 Jahre ab der letzten vorhergehenden implantologischen Behandlung desselben Elements vergangen sein.</p>	SANI-FONDS erstattet bis zum Höchstbetrag von €
Implantat mit Osseointegration (jeglicher Art) je Element	525,00
Sinusbodenelevation	245,00
Horizontale/vertikale Erweiterung des Kieferkamms (jegliche Technik, Gesamtbehandlung) – je Quadrant	245,00
Intraorale Entnahme von Knochen für die autologe Transplantation und Einführung und/oder Einbringung von Aufbaumaterial – ambulatorischer Eingriff – je Quadrant	35,00
Mini-Implantate inklusive Präzisionsverankerung	280,00



C.6.3. Prothetik

SANI-FONDS erstattet die Kosten für zahnärztliche prothetische Leistungen sowohl im Falle eines Unfalls als auch ohne Unfall, jedoch unterschiedlich, die im Folgenden angeführt sind:

PROTHETIK	Im Falle eines Unfalls erstattet SANI-FONDS bis zu einem Höchstbetrag von €	Liegt kein Unfall vor, erstattet SANI-FONDS bis zum Höchstbetrag von €
Endgültige entfernbar Teilprothese (bis zu 4 Zähnen, einschließlich Haken und Elemente)	157,00	105,00
Provisorische entfernbar Teilprothese (bis zu 4 Zähnen, einschließlich Haken und Elemente)	157,00	56,00
Abnehmbare Totalprothese je Kieferbogen, mit Kunstharz- oder Keramikzähnen	437,00	210,00
Sofortige Totalprothese (je Kieferbogen)	175,00	70,00
Einzelne Semipräzisions-/Präzisionsverankerung aus LNP	52,00	35,00
Skelettiergerät (Struktur aus LNP oder LP, inklusive Elemente – je Bogen)	455,00	210,00
Prothetische Krone aus LNP und Keramik	157,00	105,00
Prothetische Krone aus LP und Vollkeramik oder monolithische oder verblendete Zirkonkrone	175,00	70,00
Einfache provisorische prothetische Krone aus Kunstharz	26,00	17,00
Stift für Zahnstumpf und/oder Rekonstruktion	50,00	35,00
Mantelkrone aus Kunstharz (je endgültiges Element)	52,00	37,00
Verblendkrone aus LP oder LP mit Kunstharz-Veneer oder LP mit gefrästem Kunstharz-Veneer (je Element)	140,00	91,00
Provisorische verstärkte Krone (LNP oder LP – je Element)	44,00	28,00
Provisorische Krone aus Kunstharz – indirekt gefertigt (je Element)	42,00	28,00
Rekonstruktion des Zahnstumpfs aus Verbundmaterial (je Element)	33,00	28,00
Perio-Overdenture je Bogen, ausgenommen Stifte	437,00	210,00
Teleskopkrone je Element	157,00	105,00

Für die Inanspruchnahme der Erstattung von zahnprothetischen Leistungen im Falle eines Unfalls muss der Erste-Hilfe-Bericht beigelegt werden.

Der jährliche Höchstbetrag für die Leistungen der **MUNDHYGIENE UND PARODONTOLOGIE, DIAGNOSTIK, ZAHNERHALTUNG, CHIRURGIE, IMPLANTOLOGIE, PROTHETIK** beläuft sich auf insgesamt 1.750,00 € pro Familiengemeinschaft.



Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Kostenerstattung für zahnmedizinische Leistungen): Der erste Teil ist vom Begünstigten auszufüllen, der zweite Teil ist **unbedingt** vom Zahnarzt auszufüllen und von ihm zu unterschreiben und mit seinem Firmenstempel zu versehen.
- Rechnungen oder Quittungen, einschließlich Akonto-Rechnungen, über die entstandenen Kosten (falls vorgesehen, mit Stempelmarke), aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.
- Erste-Hilfe-Bericht bei unfallbedingten zahnprothetischen Erstattungsleistungen

D. MEDIZINISCHE VORRICHTUNGEN UND GERÄTE

D.1 Orthopädische Hilfsmittel und Prothesen und Hörgeräte

SANI-FONDS erstattet die Kosten für den Kauf oder die Anleihe von Hörgeräten.

Die Kostenerstattung erfolgt im Ausmaß von 60% der Gesamtausgaben der Familiengemeinschaft.

SANI-FONDS erstattet die Gesundheitskosten für den Kauf oder die Miete von orthopädischen Prothesen.

Die Kostenerstattung erfolgt im Ausmaß von 60% der Gesamtausgaben der Familiengemeinschaft.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die Anschaffung eines der folgenden medizinischen Hilfsmittel, wenn eine klinische Notwendigkeit nachgewiesen ist:

- Korsett C35
- Stabkorsett
- Gelenkorthese

Die Kostenerstattung erfolgt im Ausmaß von 60% der Gesamtausgaben der Familiengemeinschaft.

Der jährliche Höchstbetrag für die Erstattung der oben genannten Kosten beläuft sich auf insgesamt 1.000,00 € pro Familiengemeinschaft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung der Ausgaben

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten))
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.
- Arztbericht, der die Verschreibung des Geräts/Hilfsmittels und die Pathologie enthält



E. GESUNDHEITSSCHUTZ

E.8 Geschlechtsspezifischer Gesundheitsschutz

E.8.1 Präventionspaket für gynäkologische Leistungen: Leistungen im Privatbereich (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für das folgende gynäkologische Vorsorgepaket:

- a) Gynäkologische Untersuchung
- b) Zervix-Vaginalabstrich (Pap-Test) und/oder DNA-Test auf HPV
- c) gynäkologische oder transvaginale Routine-Ultraschalluntersuchung mit Ausnahme von Ultraschalluntersuchungen in der Schwangerschaft

Die Kostenerstattung für gynäkologische Leistungen unter (a) unterliegt keinen Einschränkungen.

Die Erstattung der gynäkologischen Leistungen gemäß Buchstaben b) und c) unterliegt einem Selbstbehalt von 20,00 € pro einzelner Quittung/Rechnung, der zu Lasten des Eingeschriebenen bleibt.

Das gynäkologische Vorsorgepaket wird nur einmal im Kalenderjahr erstattet, unabhängig davon, ob die Erstattung für eine oder alle Leistungen unter a), b), c) gemäß den oben genannten Einschränkungen beantragt wird. Enthält der erste Erstattungsantrag auch nur eine der vorgesehenen Leistungen, so gilt das Vorsorgepaket mit der ersten erstatteten Leistung als ausgeschöpft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung der Ausgaben für Gynäkologie

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Es muss angegeben werden, dass es sich um Vorsorgeuntersuchung handelt.

E.8.2 Brustkrebs-Präventionspaket für Frauen in der Altersgruppe 40-45 Jahre: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für das folgende Präventionspaket:

- Mammographie und/oder
- Ultraschall der Brust

Die Erstattung ist nur alle zwei Jahre ab dem ersten Jahr der Gültigkeit dieser Leistungsordnung vorgesehen und gilt nur für Eingeschriebene im Alter zwischen 40 und 45 Jahren.

Beide Leistungen können nur dann erstattet werden, wenn der Antrag für beide Leistungen gleichzeitig gestellt wird. Enthält der erste Erstattungsantrag nur eine Leistung, so gilt das Präventions-

→

paket mit der ersten erstatteten Leistung als ausgeschöpft.

Der jährliche Höchstbetrag für die Erstattung des Präventionspakets beträgt 100,00 €.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung der Ausgaben für Gynäkologie

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Es muss angegeben werden, dass es sich um eine Vorsorgeuntersuchung handelt.

E.8.3 Vorsorge- und Behandlungspaket für Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane ab dem 40. und bis zum 75. Lebensjahr: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die Kosten für das folgende Vorsorgepaket:

- Fachärztliche urologische Untersuchung
- Echographie des Geschlechtsapparates
- Zystoskopie
- Flussmetrie
- PSA

Die Erstattung der Leistungen erfolgt nur für Eingeschriebene zwischen 40 und 75 Jahren.

Die Kostenerstattung für die Leistungen unter a) und e) unterliegt keinen Einschränkungen.

Die Erstattung der Leistungen gemäß Buchstaben b), c) und d) unterliegt einem Selbstbehalt von 20,00 € pro einzelner Quittung/Rechnung, der zu Lasten des Eingeschriebenen bleibt.

Das Vorsorge- und Behandlungspaket für Krebserkrankungen der männlichen Geschlechtsorgane wird nur einmal im Kalenderjahr erstattet, unabhängig davon, ob die Erstattung für eine oder alle Leistungen unter a), b), c), d), e), gemäß den oben genannten Einschränkungen beantragt wird. Enthält der erste Erstattungsantrag auch nur eine der vorgesehenen Leistungen, so gilt das Vorsorgepaket mit der ersten erstatteten Leistung als ausgeschöpft.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Kostenerstattung für Urologie

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Es muss angegeben werden, dass es sich um Vorsorgeuntersuchung handelt.



E.8.4 Andrologische Pathologien: spezifische Leistungen (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet nur die Kosten für die andrologische Untersuchung.

Die Kosten für die andrologische Untersuchung werden in voller Höhe und ohne Einschränkungen erstattet.

Die Erstattung der Leistung erfolgt einmal alle drei Jahre ab dem ersten Jahr der Gültigkeit dieser Leistungsordnung.

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Erstattung der Gesundheitsspesen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden. Es muss angegeben werden, dass es sich um Vorsorgeuntersuchung handelt.

E.8.5 Mutterschaftspaket: (einschließlich der Leistungen, die vom Gesundheitspersonal auf freiberuflicher Basis innerhalb der öffentlichen Einrichtung erbracht werden)

SANI-FONDS erstattet die während der Schwangerschaft anfallenden Gesundheitskosten für folgende Leistungen:

- a) Gynäkologische und geburtshilfliche Vorsorgeuntersuchungen (bis zu maximal 5 Visiten)
- b) Geburtshilfliche Kontrolluntersuchungen
- c) Ultraschalluntersuchungen (bis zu maximal 4 Ultraschalluntersuchungen)
- d) Klinische Laboranalysen und diagnostische Untersuchungen, einschließlich hochdiagnostischer und hochspezialisierter Untersuchungen wie Fruchtwasseruntersuchung, Chorionzottenbiopsie und andere Untersuchungen, die der Gynäkologe/Geburtshelfer für erforderlich hält
- e) Genetische Untersuchungen
- f) Rehabilitationsleistungen nach der Entbindung: Beckenbodengymnastik nach der Entbindung.

SANI-FONDS erstattet die einzelnen medizinischen Leistungen, die im Mutterschaftspaket enthalten sind, zu 60%.

Das Mutterschaftspaket wird nur einmal im Kalenderjahr erstattet, unabhängig davon, ob die Erstattung für eine oder alle der Leistungen unter a), b), c) d), e) f) gemäß den oben genannten Einschränkungen beantragt wird. Enthält der erste Erstattungsantrag auch nur eine einzige vorgesehene Leistung, so gilt das Präventionspaket mit der ersten erstatteten Leistung als ausgeschöpft.



Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Erstattung der Gesundheitsspesen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.
- Schwangerschaftsbescheinigung

E.8.6 Hautkrebsvorsorge- und -behandlungspaket für Eingeschriebene zwischen 35 und 65 Jahren sowie Behandlung von Schuppenflechte und atopischer Dermatitis

SANI-FONDS erstattet nur die medizinischen Kosten für die dermatologische Untersuchung.

Die Erstattung der Kosten für dermatologische Untersuchungen ist nur für Eingeschriebene im Alter zwischen 35 und 65 Jahren vorgesehen.

SANI-FONDS erstattet die Kosten für die dermatologische Untersuchung bis zu 60%.

Die Erstattung ist einmal alle zwei Jahre ab dem ersten Jahr der Gültigkeit dieser Leistungsordnung vorgesehen.

Nur für Eingeschriebene mit:

- mittelschwerer/schwerer Psoriasis (PASI \geq 10); und/oder
- schwerer atopischer Dermatitis, unabhängig vom Alter,

sieht SANI-FONDS vor:

- Erstattung der Hotelkosten für Thermalkuraufenthalte (in Höhe von 40 € pro Tag bei einer Höchstdauer von 7 Tagen)
- die Erstattung der Kosten für Phototherapien (PUVA und Bade-PUVA) erfolgt zu 100 % ohne Selbstbeteiligung

Einzureichende Unterlagen zur Beantragung der Erstattung der Gesundheitsspesen

- Vollständig ausgefüllter Antrag auf Kostenerstattung (→ Formular: Antrag auf Erstattung der allgemeinen Gesundheitskosten)
- Rechnungen oder Quittungen über die entstandenen Kosten, aus denen hervorgeht, dass die Zahlung erfolgt ist. Wenn die Zahlung nicht auf der Rechnung angegeben ist, muss die Zahlungsbestätigung oder -quittung ebenfalls vorgelegt werden.

Die jährliche Verfügbarkeit für die Erstattung der Leistungen der in E.8 genannten Pakete beträgt insgesamt 4.000,00 € für die Familiengemeinschaft.



Ausschlüsse für Abschnitt 2 der vorliegenden Leistungsordnung

SANI-FONDS erstattet keine medizinischen Kosten für Leistungen im Falle von:

- I. Verletzungen aufgrund von Selbstmordversuchen oder als Folge eigener krimineller Handlungen oder Selbstverletzung;
- II. Krankheiten und Vergiftungen infolge von Alkoholismus, Missbrauch von Psychopharmaka, Gebrauch von Drogen und Betäubungsmitteln (außer zur therapeutischen Anwendung) oder Halluzinogenen;
- III. Unfälle, die sich aus der Ausübung folgender Sportarten ergeben: Luftfahrt, Motorsport, Autosport, Freeclimbing und Klettern sowie die Teilnahme an entsprechenden offiziellen oder inoffiziellen Wettkämpfen und Trainingsversuchen;
- IV. Unfälle bei professionellen Wettbewerben und damit zusammenhängenden Übungen und Trainings;
- V. Folgen von Krieg, Aufruhr, Unruhen, Aggressionen oder Gewalttaten mit politischem oder sozialem Hintergrund, an denen der Eingeschriebene freiwillig teilgenommen hat, sowie von terroristischen Handlungen;
- VI. unmittelbare oder mittelbare Folgen von nuklearer Verseuchung, Transmutation des Atomkerns sowie von Strahlung, die durch künstliche Beschleunigung von Atomteilchen verursacht wird, ausgenommen zu therapeutischen Zwecken;
- VII. die Folgen von Vulkanausbrüchen, Überschwemmungen und Seebeben;
- VIII. direkte oder indirekte Folgen von Pandemien;
- IX. Behandlungen und Eingriffe wegen der Folgen oder Komplikationen von Unfällen oder Krankheiten, die gemäß vorliegender Leistungsordnung nicht erstattungsfähig sind;
- X. psychiatrische und psychologische Dienstleistungen, die von privaten oder öffentlichen Einrichtungen oder Fachleuten erbracht werden;
- XI. Logopädische und ergotherapeutische Leistungen, die nicht im Zusammenhang mit einem Krankenhausaufenthalt erbracht werden;
- XII. ärztliche Leistungen, Behandlungen und Eingriffe bei Unfruchtbarkeit, männlicher und weiblicher Sterilität, künstlicher Befruchtung jeglicher Art, Impotenz, alle ärztlichen Leistungen und chirurgische Eingriffe, die auf die Veränderung der primären oder sekundären Geschlechtsmerkmale abzielen oder sich daraus ergeben;
- XIII. Routineuntersuchungen ohne ärztliche Verschreibung;
- XIV. Präventivleistungen, die in der vorliegenden Leistungsordnung nicht ausdrücklich aufgeführt sind;
- XV. fachärztliche Untersuchungen durch Personen, die keinen Abschluss in Medizin und Chirurgie haben; ausgenommen sind physiotherapeutische und rehabilitative Behandlungen, die in dieser Leistungsordnung geregelt sind;
- XVI. Dienstleistungen, Behandlungen und Eingriffe kosmetischer Natur;
- XVII. Kosten im Zusammenhang mit Impfstoffen;



- XVIII. Kosten, die in gesetzlich nicht zugelassenen Einrichtungen entstanden sind, oder Honorare von Ärzten, die für ihren Beruf nicht zugelassen sind;
- XIX. medizinische Kosten im Zusammenhang mit Unfällen, die sich vor dem Beginn der Einschreibung im Fonds ereignet haben;
- XX. Kosten im Zusammenhang mit ärztlichen Bescheinigungen für jedweden Zweck;
- XXI. Kosten im Zusammenhang mit der Aushändigung des Krankenberichtes;
- XXII. Kosten für Führerscheine;
- XXIII. Kosten für Stempelgebühren oder Stempelmarken;

ABSCHNITT 3 - ALLGEMEINE REGELN FÜR ANTRÄGE UM ERSTATTUNG DER GESUNDHEITSKOSTEN

Die vorliegende Leistungsordnung wird gemäß den Regeln der Abschnitte 1 und 2 der vorliegenden Leistungsordnung, auf die in vollem Umfang verwiesen wird, angewandt.

Der Gesundheitsplan ist weltweit gültig. Die dem Antrag auf Kostenerstattung beizufügenden Unterlagen müssen in italienischer, deutscher oder englischer Sprache abgefasst sein. Dokumente in anderen Sprachen müssen von einer beglaubigten Übersetzung ins Italienische oder Deutsche begleitet sein.

Bei Anträgen auf Erstattung von Gesundheitskosten für die in den Abschnitten 1 und 2 dieser Leistungsordnung genannten Leistungen müssen die für die Erstattung der einzelnen Leistungen erforderlichen Unterlagen vorgelegt werden. Den Erstattungsanträgen sind nur Kopien der Rechnungen und zusätzliche Dokumente beizufügen, die SANI-FONDS gemäß den gesetzlichen Bestimmungen aufbewahrt.

SANI-FONDS behält sich jedoch das Recht vor, vom Eingeschriebenen zusätzlich zu den in dieser Leistungsordnung angegebenen Unterlagen weitere Unterlagen anzufordern, um eine korrekte Bewertung des Antrages zu ermöglichen oder um die vorgelegten Unterlagen zu überprüfen.

Akonto-Quittungen/Rechnungen, Abrechnungsbescheide pro forma oder andere nicht als Rechnungen erkennbare Unterlagen, aus denen der Betrag der Leistung hervorgeht, sind nicht erstattungsfähig.

Der Antrag auf Kostenerstattung, den der Eingeschriebene bei SANI-FONDS einreicht, **muss bis spätestens 31. März des Folgejahres gestellt werden**; nach diesem Termin können keine Anträge mehr angenommen werden.

Erstattet werden nur die Gesundheitskosten, die durch Quittungen/Rechnungen belegt sind, die vom Eingeschriebenen vorgelegt und vom Arzt und/oder der Gesundheitseinrichtung im Zeitraum **vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024** auf den Eingeschriebenen ausgestellt wurden.



ABSCHNITT 4 – WIE MAN LEISTUNGEN BEANTRAGT

Unser Portal mySANI-FONDS ist eine einfache Möglichkeit, Anträge zu stellen. Auf der Website www.sani-fonds.it unter „mySANI-FONDS“ können Sie sich ab dem 02.01.2024 im persönlichen Bereich anmelden. Das Portal kann sowohl auf einem PC als auch auf einem Tablet oder Smartphone benutzt werden.

Wie man sich registriert

Um sich zum ersten Mal zu registrieren: Besuchen Sie die Website www.sani-fonds.it und klicken Sie im Bereich „mySANI-FONDS“ auf „Zugang zum mySANI-FONDS-Portal“. Innerhalb des Portals klicken Sie auf die Funktion „JETZT ANMELDEN“ und geben Sie Ihre Steuernummer und Ihre E-Mail-Adresse ein. Wir empfehlen Ihnen, immer eine persönliche E-Mail-Adresse zu verwenden und generische E-Mail-Adressen (z.B. office @..., info@...) zu vermeiden. Nachdem Sie auf „SENDEN“ geklickt haben, erhalten Sie eine Willkommens-E-Mail an die angegebene E-Mail-Adresse, die einen Link enthält, dem Sie folgen müssen, um die Registrierung abzuschließen und Ihr Konto zu aktivieren. Indem Sie auf den Aktivierungslink klicken, gelangen Sie auf die Anmeldeseite von mySANI-FONDS, von der aus Sie durch Eingabe Ihrer E-Mail-Adresse und eines Passwortes auf Ihren persönlichen Bereich zugreifen können. Nach dem Einloggen müssen Sie Ihre persönlichen Daten, Ihre Adresse und Ihre Bankverbindung angeben, bevor Sie mit dem Hochladen Ihres Antrags beginnen.

Wie Sie Ihr Passwort zurücksetzen können

Über die Funktion «LOGIN» können Sie Ihr Passwort zurücksetzen, indem Sie auf «Passwort vergessen?» klicken. Auf der sich öffnenden Bildschirmseite müssen Sie die E-Mail-Adresse eingeben, mit der Sie sich bei mySANI-FONDS registriert haben. Sie erhalten dann einen Link, dem Sie folgen müssen, um die Wiederherstellung des Passworts abzuschließen. Wenn Sie anschließend auf den Link klicken, kehren Sie zum Portal zurück, wo Sie ein neues Passwort generieren können. Nachdem Sie mit „SENDEN“ bestätigt haben, können Sie mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem neuen Passwort auf den persönlichen Bereich zugreifen.

Alternativ können Sie Ihre Erstattungsanträge auch per Post schicken oder direkt bei der Geschäftsstelle des Fonds abgeben. Verwenden Sie dazu das entsprechende Formular, das auf der Website www.sani-fonds.it unter der Rubrik FORMULARE veröffentlicht ist. Per E-Mail eingereichte Erstattungsanträge werden nicht angenommen.

Aktualisierung der persönlichen Daten

Es ist empfehlenswert, die Gültigkeit der eingegebenen persönlichen Daten regelmäßig zu überprüfen. Die regelmäßige Aktualisierung der Daten trägt dazu bei, dass die Anträge korrekt bearbeitet werden und eventuelle Benachrichtigungen von SANI-FONDS rechtzeitig erhalten werden können.

Im Benutzermenü unter „Mein Profil“ kann man folgende Daten einsehen und aktualisieren:

- die Sprache der Mitteilungen von SANI-FONDS,
- die Privatadresse, an die SANI-FONDS die Postmitteilungen schickt,



- die Korrespondenzadresse, falls die Mitteilungen von SANI-FONDS an eine andere Adresse als die Wohnanschrift geschickt werden sollen,
- die Telefonnummer,
- die Bankverbindung.

Unter „E-Mail“ und „Passwort“ können die E-Mail-Adresse und das Passwort verwaltet werden. Die eingegebene E-Mail-Adresse entspricht dem Benutzernamen für den Zugriff auf das mySANI-FONDS-Portal. Wenn die E-Mail-Adresse geändert wird, darf man nicht vergessen, bei der nächsten Anmeldung die neue E-Mail-Adresse als Benutzernamen zu verwenden.

So beantragen Sie eine Leistung

Um eine Leistung über den mySANI-FONDS-Mitgliederbereich zu beantragen, wählen Sie „NEUER ANTRAG“ aus dem Menü und wählen dann den Bereich der Leistung, für die Sie eine Erstattung beantragen möchten. Laden Sie die Rechnung und alle anderen erforderlichen Dokumente hoch. Durch Klicken auf die Schaltfläche „JETZT EINREICHEN“ können Sie Ihren Antrag sofort einreichen. Alternativ können Sie einen Entwurf Ihres Antrags speichern, indem Sie „ZURÜCK ZUR LISTE“ wählen, und ihn später vervollständigen und einreichen. Unter „MEINE ANTRÄGE“ im Abschnitt „INGEREICHTE ANTRÄGE“ finden Sie die Liste der eingereichten Anträge. Anträge, die noch nicht abgeschlossen sind, finden Sie in der Rubrik „ENTWÜRFE“.

Das Portal ermöglicht die kombinierte Nutzung von PC, Tablet und Smartphone. So können Sie Ihre Dokumente mit dem Smartphone abfotografieren, hochladen und anschließend Ihren Antrag am PC ausfüllen und einreichen.

Bearbeitungsstatus der Anträge

Im Portal mySANI-FONDS wird für jede Rückerstattung der aktuelle Bearbeitungsstatus in Echtzeit angezeigt.

WARTEND

Die Rückerstattung von Ausgaben kann nur dann beantragt werden, wenn der Antragsteller zum Zeitpunkt der Ausstellung der Saldorechnung ordnungsgemäß in SANI-FONDS eingeschrieben war. Falls die Einschreibung in den Fonds nicht erfolgt ist und/oder der Beitrag nicht vollständig gezahlt wurde, bleibt der Erstattungsantrag bis zu 60 Tage nach der Einreichung im Status WARTEND, danach wird er automatisch abgelehnt. Anträge im Status WARTEND können über die Schaltfläche „bearbeiten“ in den ENTWURF-Status zurückversetzt und anschließend überarbeitet werden.

ÜBERMITTELT oder IN BEARBEITUNG

Der Erstattungsantrag ist bei SANI-FONDS eingegangen bzw. wird bearbeitet. Die Anträge werden in chronologischer Reihenfolge des Eingangs bei SANI-FONDS bewertet und in der Regel innerhalb von 120 Tagen abgeschlossen. Anträge im Status ÜBERMITTELT oder IN BEARBEITUNG können nicht mehr abgeändert werden.



ZU ERGÄNZEN

Es kann vorkommen, dass ein Antrag zusätzliche Unterlagen erfordert, die zu ergänzen sind. In diesem Fall informiert SANI-FONDS den Eingeschriebenen per E-Mail und ersucht ihn, in mySANI-FONDS einzusteigen. Auf dem Portal wird eine neue Nachricht mit Angaben zu den fehlenden Dokumenten angezeigt, die durch Hochladen von Dateien zur Vervollständigung des Antrags ergänzt werden können. Die ergänzenden Dokumente müssen spätestens 60 Tage nach dem Antrag bei SANI-FONDS eingegangen sein. Nach Ablauf dieser Frist wird der Antrag automatisch abgelehnt, kann aber zusammen mit den vervollständigten Erstattungsunterlagen erneut eingereicht werden, spätestens jedoch bis zum 31. März des Jahres, das auf das Datum der Ausstellung des Spesenbelegs folgt.

ERSTATTET

Der Erstattungsantrag wurde bearbeitet und die Erstattung wurde an die angegebene Bankverbindung überwiesen. Der Eingeschriebene wird per E-Mail darüber informiert, dass die Leistungsabrechnung verfügbar ist und direkt vom mySANI-FONDS-Portal heruntergeladen werden kann. Die Aufstellung enthält die Einzelheiten der Erstattung und den überwiesenen Betrag.

NICHT ERSTATTBAR

Der Erstattungsantrag wurde bearbeitet, die beantragte Leistung ist jedoch nicht erstattbar. Möglicherweise sieht die Leistungsordnung die Erstattung der Leistung nicht vor oder die in der Leistungsordnung festgelegten Höchstbeträge und Limits wurden bereits ausgeschöpft.

ABGELEHNT

Der Erstattungsantrag wurde abgelehnt und archiviert. Den Grund für die Ablehnung wird vom Fonds per E-Mail mitgeteilt.

Jährliche Zusammenfassung der von SANI-FONDS erstatteten Leistungen

In den ersten Monaten nach Ablauf des Kalenderjahres erstellt SANI-FONDS automatisch die jährlichen Zusammenfassungen. Der Eingeschriebene wird per E-Mail informiert, sobald die Jahreszusammenfassung verfügbar ist, die direkt vom mySANI-FONDS-Portal heruntergeladen werden kann.

Beschlossen am 16/11/2023 von der SANI-FONDS Delegiertenversammlung



**Alle Leistungen des Gesundheitsplans
finden Sie auch unter:**

www.sani-fonds.it

Telefon 0471 19 642 40

e-mail: info@sani-fonds.it

Marie-Curie-Straße 15

39100 Bozen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag

9 Uhr bis 12 Uhr

und von 14 bis 16 Uhr

ANTRAG UM BEITRITT IN DEN GESUNDHEITSFONDS FÜR DIE ARBEITER (UND LEHRLINGE) SOWIE ANGESTELLTEN DER IN DER BAUARBEITERKASSE DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN EINGESCHRIEBENEN UNTERNEHMEN

DER/DIE UNTERFERTIGTE

Nachname _____ Name _____
 Steuernummer _____
 Geboren in _____ am _____ Geschlecht M W
 Wohnadresse _____ PLZ _____
 Wohngemeinde _____ Prov. _____
 E-Mail-Adresse _____ Tel. _____

IN DER EIGENSCHAFT ALS

- ARBEITER/IN
 LEHRLING
 ANGESTELLTE/R

DES IN DER BAUARBEITERKASSE DER AUTONOMEN PROVINZ BOZEN EINGESCHRIEBENEN UNTERNEHMENS

Firmenbezeichnung _____
 MWST.-Nr./St.Nr. _____ mit Sitz in _____
 Adresse _____ Nr. _____ PLZ _____ Tel. _____

ERKLÄRT

- ✓ dass er sowie seine eventuell unten angeführten Familienangehörigen, Einsicht in das Statut, die Geschäftsordnung - Sektor Bau, den Leitfaden für die Funktionsweise - Sektor Bau und die Leistungsordnung - Sektor Bau des Südtiroler Sanitätsfonds genommen haben und die darin enthaltenen Bedingungen akzeptiert/akzeptieren;
- ✓ die Informationen über die Verarbeitung der personenbezogenen Daten durch den Südtiroler Sanitätsfonds gemäß Artikel 13 und 14 der EU-Verordnung 2016/679 gelesen und verstanden zu haben;
- ✓ gemäß Art. 46 des Präsidialdekretes Nr. 445/2000 über die den Unterzeichner betreffenden Zustände, Eigenschaften und Tatsachen, in Kenntnis der strafrechtlichen Folgen im Falle von unwahren Erklärungen und Tatsachen, in Kenntnis der strafrechtlichen Folgen im Falle von unwahren Erklärungen, auch im Namen und im Auftrag des anderen Elternteils, dass er/sie das Informationsblatt zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten des Südtiroler Sanitätsfonds gesehen und verstanden hat;



BEANTRAGT

- den Beitritt für sich selbst
- den Beitritt für sich selbst sowie die Einschreibung seiner steuerlich zu Lasten lebenden Familienangehörigen:

Ehepartner gemäß Familienbogen

Nachname _____ Name _____

Steuernummer _____

Geborenin _____ am _____ Geschlecht M W

Wohnadresse _____ PLZ _____

Wohngemeinde _____ Prov. _____

E-Mail-Adresse _____ Tel. _____

Tochter/Sohn

Nachname _____ Name _____

Steuernummer _____

Geborenin _____ am _____ Geschlecht M W

Wohnadresse _____ PLZ _____

Wohngemeinde _____ Prov. _____

Tochter/Sohn

Nachname _____ Name _____

Steuernummer _____

Geborenin _____ am _____ Geschlecht M W

Wohnadresse _____ PLZ _____

Wohngemeinde _____ Prov. _____

Tochter/Sohn

Nachname _____ Name _____

Steuernummer _____

Geborenin _____ am _____ Geschlecht M W

Wohnadresse _____ PLZ _____

Wohngemeinde _____ Prov. _____

(in der Folge "Familiengemeinschaft")



VERPFLICHTET SICH

- ✓ alle vom Statut des Südtiroler Sanitätsfonds, von der Geschäftsordnung – Sektor Bau, vom Leitfaden für die Funktionsweise – Sektor Bau und von der Leistungsordnung – Sektor Bau vorgesehenen Bestimmungen einzuhalten und die Familienangehörigen anzuhalten, dieselben ebenfalls zu befolgen;
- ✓ sämtliche nützliche Informationen für die Einrichtung und Aktualisierung der Positionen zu übermitteln. Falls auch die Einschreibung der Familienangehörigen beantragt wird, übernimmt der/die Unterfertigte die Verantwortung für die Vollständigkeit und Zuverlässigkeit der oben angeführten Informationen, inklusive des Vorliegens der erforderlichen Voraussetzungen für die Einschreibung und verpflichtet sich dazu, jegliche Änderungen der Meldedaten der in den Fonds eingeschriebenen Familienangehörigen umgehend mitzuteilen.

Hinweis: der Südtiroler Sanitätsfonds behält sich das Recht vor, jederzeit Prüfungen vorzunehmen und von den Eingeschriebenen geeignete Bescheinigungen zur Kontrolle der Zuverlässigkeit des Inhalts sämtlicher Erklärungen zu fordern.

BEVOLLMÄCHTIGT

- ✓ die Bauarbeiterkasse der Autonomen Provinz Bozen die für seine Position resultierenden Beiträge an den Südtiroler Sanitätsfond einzuzahlen.

KURZE DATENSCHUTZERKLÄRUNG

Verantwortlicher für die Datenschutzverarbeitung ist der Südtiroler Sanitätsfonds, der unter folgender E-Mail-Adresse zu erreichen ist: info@sani-fonds.it; PEC: sani-fonds@secure-pec.it; Datenschutzbeauftragter (DPO – Data Protection Officer) ist das Unternehmen Renorm GmbH (Dr. Francisco Garcia-Garrido): renorm@legalmail.it.

Die personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung stellen, werden unter anderem verarbeitet, um Ihren Beitritt im Fonds und gegebenenfalls die Einschreibung Ihrer Familienangehörigen gemäß den Bestimmungen des Südtiroler Sanitätsfonds zu verwalten, und zwar so lange, wie es für die Erfüllung der Zwecke, für die sie erhoben wurden, unbedingt erforderlich ist. Zu diesen Zwecken ist die Bereitstellung der Daten erforderlich, und eine vollständige oder teilweise Verweigerung der Daten macht es unmöglich, die vom für die Verarbeitung Verantwortlichen erbrachten Leistungen zu erbringen. Es werden besondere Sicherheitsvorkehrungen getroffen, um Datenverlust, unerlaubte oder falsche Verwendung und unbefugten Zugriff zu verhindern. Die betroffene Person kann die in den Art. 15-22 der Verordnung (EU) festgelegten Rechte ausüben. Weitere Informationen finden Sie in den ausführlichen Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten, die auf unserer Webseite in der Sektion Bau (Abschnitt “Formulare”) heruntergeladen werden können: <https://www.sani-fonds.it/bausektor/formulare>



- Ich erkläre, dass ich die Datenschutzerklärung gelesen und verstanden habe, die unter folgendem [link](#) abrufbar ist.

Ort _____ Datum _____

Unterschrift Antragsteller

(für Minderjährige unterschreibt ein Elternteil oder die Person im Besitz der Vormundschaft)

ÜBERMITTLUNG DER DOKUMENTATION

Mittels E-Mail an: sani@bauarbeiterkasse.bz.it

Persönlich oder per Post: Südtiroler Sanitätsfonds, Marie Curie Straße 15, 39100 Bozen oder Bauarbeiterkasse der Autonomen Provinz Bozen, Marconi Straße 2, 39100 Bozen

RICHIESTA DI ADESIONE AL FONDO SANITARIO PER GLI OPERAI (E APPRENDISTI) E IMPIEGATI DELLE IMPRESE ADERENTI A CASSA EDILE DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

IO SOTTOSCRITTO/A

Cognome _____ Nome _____

Codice Fiscale _____

Nato/a a _____ il _____ Sesso M F

Indirizzo di residenza _____ CAP _____

Comune di residenza _____ Prov. _____

Recapito e-mail _____ Tel. _____

IN QUALITA' DI

- OPERAIO
 APPRENDISTA
 IMPIEGATO

DELL'IMPRESA ADERENTE A CASSA EDILE DELLA PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO

Ragione sociale _____

P.IVA/CF _____ con sede legale in _____

Via _____ n. _____ CAP _____ Tel. _____

DICHIARO

- ✓ di aver preso visione, e di aver fatto prendere visione ai famigliari sotto elencati, dello Statuto, del Regolamento, della Guida illustrativa sul funzionamento e del Nomenclatore di dettaglio di Fondo Sanitario Alto Adige - Settore Edilizia e di accettare le condizioni ivi previste;
- ✓ di aver letto e compreso l'informativa privacy messa a disposizione da Fondo Sanitario Alto Adige, redatta ai sensi dell'art. 13-14 del Regolamento (UE) 2016/679;
- ✓ ai sensi dell'art. 46 del DPR n. 445/2000 riguardo a stati, qualità e fatti che riguardano il firmatario, consapevole delle conseguenze di natura penale in caso di dichiarazioni mendaci, anche in nome e per conto dell'altro genitore, di aver ricevuto e compreso l'informativa per il trattamento dei dati personali sopra fornita da Fondo Sanitario Alto Adige.



CHIEDO

- Adesione al Fondo per me stesso
- Adesione al Fondo per me stesso e iscrizione per i miei seguenti familiari fiscalmente a carico:

Coniuge risultante dal mio stato di famiglia

Cognome _____ Nome _____

Codice Fiscale _____

Nato/a a _____ il _____ Sesso M F

Indirizzo di residenza _____ CAP _____

Comune di residenza _____ Prov. _____

Recapito e-mail _____ Tel. _____

Figlio/a

Cognome _____ Nome _____

Codice Fiscale _____

Nato/a a _____ il _____ Sesso M F

Indirizzo di residenza _____ CAP _____

Comune di residenza _____ Prov. _____

Figlio/a

Cognome _____ Nome _____

Codice Fiscale _____

Nato/a a _____ il _____ Sesso M F

Indirizzo di residenza _____ CAP _____

Comune di residenza _____ Prov. _____

Figlio/a

Cognome _____ Nome _____

Codice Fiscale _____

Nato/a a _____ il _____ Sesso M F

Indirizzo di residenza _____ CAP _____

Comune di residenza _____ Prov. _____

(di seguito, congiuntamente, il "Nucleo familiare")



MI IMPEGNO

- ✓ ad osservare, e a fare in modo che vengano osservate anche dai familiari sopra elencati, tutte le disposizioni previste dallo Statuto di Fondo Sanitario Alto Adige, dal Regolamento del Settore Edilizia di Fondo Sanitario Alto Adige, dalla Guida illustrativa sul funzionamento di Fondo Sanitario Alto Adige - Settore Edilizia e dal Nomenclatore di dettaglio del Settore Edilizia di Fondo Sanitario Alto Adige;
- ✓ a fornire tutti gli elementi utili per la costituzione e l'aggiornamento delle posizioni, a comunicare tempestivamente ogni aggiornamento relativo ai dati qui forniti. In caso di iscrizione anche del Nucleo familiare, dichiaro di essere responsabile della completezza e veridicità delle informazioni sopra fornite, ivi compresa la sussistenza dei requisiti di partecipazione richiesti e mi impegno a comunicare tempestivamente ogni variazione anche dei dati anagrafici dei miei familiari che risultino iscritti.

N.B: Fondo Sanitario Alto Adige si riserva la facoltà di effettuare, in qualunque momento, opportune verifiche chiedendo all'iscritto idonea certificazione al fine di controllare la veridicità del contenuto delle dichiarazioni rese.

DELEGO

- ✓ Cassa Edile delle Provincia Autonoma di Bolzano a versare il contributo relativo alla mia posizione al Fondo Sanitario Alto Adige.

INFORMATIVA BREVE

Titolare del trattamento dei dati personali è Fondo Sanitario Alto Adige, contattabile all'indirizzo e-mail: info@sani-fonds.it; PEC: sani-fonds@secure-pec.it; Responsabile della protezione dei dati (DPO - Data Protection Officer) è la società ReNorm S.r.l. (Dr. Francisco Garcia-Garrido contattabile all'indirizzo e-mail: renorm@legalmail.it).

I dati personali da Lei forniti sono trattati, tra le altre, per poter gestire la Sua adesione al Fondo, nonché l'iscrizione della Sua famiglia in conformità alle attività previste dal Regolamento Fondo Sanitario Alto Adige - Settore Edilizia, e per il tempo strettamente necessario al raggiungimento delle finalità per le quali sono stati raccolti. Per tali finalità il conferimento dei dati è necessario e l'eventuale rifiuto di fornire i dati, in tutto o in parte, comporterà l'impossibilità di erogazione dei servizi forniti dal Titolare del trattamento. Specifiche misure di sicurezza sono osservate per prevenire la perdita dei dati, usi illeciti o non corretti ed accessi non autorizzati. L'interessato può esercitare i diritti di cui agli artt. 15-22 del Regolamento (UE) 2016/679. Per ulteriori informazioni, anche relativamente al Suo consenso, si rimanda all'informativa dettagliata sul trattamento dei dati personali, scaricabile sul nostro sito web (sezione "Moduli"): <https://www.sani-fonds.it/it/edilizia/moduli>

→ **Confermo di aver letto e compreso l'informativa privacy disponibile al seguente [link](#).**



Luogo _____ Data _____

Firma del richiedente

(se il richiedente è minorenne, la sottoscrizione deve essere effettuata da chi esercita la potestà genitoriale o da chi ne ha la tutela)

INVIO DELLA DOCUMENTAZIONE

Tramite posta elettronica: sani@cassaedile.bz.it

Personalmente o a mezzo posta presso la sede di Fondo Sanitario Alto Adige - Via Marie Curie 15, Bolzano oppure Cassa Edile Provincia Autonoma di Bolzano - Via Marconi 2, Bolzano